

109-17-3

1

135 listu

14. 9. 2010 Jani

3

1

H e f t 1
B e r i c h t
zu dem Stellenplanvorschlag
für die
Stadtverwaltung Prag.

B E R I C H T

zu dem Stellenplanvorschlag für die Stadtverwaltung Prag.

I.

Das Gemeindeprüfungsamt bei dem Reichsminister des Innern hat in seinem Bericht über die Ueberprüfung der Stadtverwaltung Prag vom 30.4.1941 zu der Personalwirtschaft der Stadtverwaltung Stellung genommen und dabei vornehmlich Ausführungen über den Personalstand, den Personalaufwand und die Gliederung des Personalkörpers gemacht. Auf diesen Bericht wird Bezug genommen, da sein Inhalt in den wesentlichen Punkten für die gegenwärtigen Verhältnisse noch Giltigkeit hat.

Aus dem erwähnten Bericht ist hervorzuheben, dass für die Stadtverwaltung Prag ein von der Aufsichtsbehörde genehmigter Stellenplan vorliegt, der jedoch nur die Stellen für die Stadtverwaltung im engeren Sinne umfasst. Die wirtschaftlichen Unternehmen mit Ausnahme der Wasserwerke der Stadt sind in ihm nicht enthalten. Die Wasserwerke sind inbegriffen, weil sie früher in die Zentralverwaltung einbezogen waren. Seit dem Rechnungsjahr 1941 sind sie mit den übrigen Versorgungsbetrieben der Stadt in dem einheitlichen Eigenbetrieb "Stadtwerke Prag" vereinigt. Die Sozialanstalten sind mit Ausnahme der Städt.Krankenanstalt Bulowka, die zu einer selbständigen öffentlichen Anstalt erklärt worden ist, in den Stellenplan enthalten. Der Stellenplan ist nicht für den Stellenbedarf der einzelnen Dienststellen, sondern für den Gesamtbedarf der Verwaltung in dem vorgenannten Umfang aufgestellt; es besteht das sog. Globalsystem. In ganzen enthält dieser Stellenplan 8216 Stellen. Diese verteilen sich auf :

1. Beamte der Dienstklasse Ib	631	
2. Geometer in der " Io	<u>30</u>	
zusammen höherer Dienst		661
3. Beamte der Dienstklasse II, gehobener Dienst		963
4. Beamte der Dienstklasse III	371	
5. Beamte der Dienstklasse IV, Kanzleibeamte	<u>255</u>	
zusammen mittlerer Dienst		626
6. Kanzlei-hilfsdienst	378	
7. Pragn.Unterbeamte und Angestellte	598	
8. Hilfsangestellte nach der RgVO 114/26	156	
9. Bedienstete nach der Dienstordnung, die als Gagisten, Unterbeamte, Ange- stellte und Anwärter bezeichnet wer- den und nach ihren Aufgaben zum ein- fachen Dienst zu rechnen sind	<u>4834</u>	
zusammen einfacher Dienst		<u>5966</u>
Gesamtzahl der Stellen.		8216 .

Davon waren nach dem Stand von 28.2.1942
besetzt, 6941

Nach Angabe des Leiters der Personalabteilung beim Präsidium reichte die Zahl der im bisherigen Plan enthaltenen Stellen für den notwendigen Bedarf schon längst nicht mehr aus. Wenn trotzdem die Zahl der besetzten Stellen jetzt hinter der in Stellenplan zur Verfügung stehenden Stellenzahl zurückstehe, so habe dies seinen Grund darin, dass seit 1.1.1939 grundsätzlich nur Deutsche auf Planstellen hätten ernannt werden dürfen. Nach dem Stand von 28.2.1942 seien dies 71 Dienstkräfte. In der Zwischenzeit seien sehr viele Kräfte durch Zuruhesetzungen, aus politischen und anderen Gründen aus der Stadtverwaltung ausgeschieden, die nach Bedarf durch sogenannte Vertragsbedienstete und Bedienstete in Lohnverhältnis ersetzt worden seien. Diese Kräfte seien durchweg als ständige Dienstkräfte mit den Aufgaben von Beamten, Angestellten und Arbeitern zu betrachten. Bei den gegebenen Verhältnissen kann hienach ein Vergleich zwischen den Zahlen des bisherigen Stellenplanes und des Stellen-vorschlags nicht von dem bestehenden Stellenplan allein

ausgehen, es wird vielmehr erst ein ungefähres Vergleichsbild gewonnen, wenn die Zahlen der tatsächlich vorhandenen Dienstkräfte mit denen des Stellenvorschlags verglichen werden. Dabei sind die Vertragsbediensteten (Vertragsangestellte) und die Bediensteten in Lohnverhältnis (Arbeiter) mit Ausnahme der Saison- und Produktivarbeiter als ständige Kräfte zu behandeln, da für sie die erforderlichen Stellen in dem Stellenvorschlag aufgenommen worden sind.

II.

Dem Stellenvorschlag ist der in Entwurf vorliegende neue Organisations- und Geschäftsverteilungsplan für die Stadtverwaltung Prag zugrunde gelegt worden. Er umfasst sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung einschliesslich der Schulverwaltung, jedoch mit Ausnahme der wirtschaftlichen Unternehmen. Für diese soll ein Stellenplan erst aufgestellt werden, wenn die im Gange befindliche Organisationsprüfung der Stadtwerke Prag abgeschlossen ist. Die städtischen Sozialanstalten (Fürsorgeheime) sind in dem Stellenplan aufgenommen worden. Damit deckt sich der vorliegende Vorschlag hinsichtlich des Umfanges der erfassten Teile der Verwaltung mit dem bisherigen Stellenplan für die Stadtverwaltung.

Um die Zahlen der alten und neuen Planstellen miteinander vergleichen zu können, sind Berichtigungen vorzunehmen. In den vorstehenden Zahlen des bisherigen Stellenplanes sind die bei der Preis- und Verpflegssektion, den künftigen Ernährungs- und Wirtschaftsamt, beschäftigten städtischen Kräfte in vollen Umfang enthalten. In dem Stellenvorschlag sind für das ausschliesslich mit kriegswirtschaftlichen Aufgaben vorgesehene Ernährungs- und Wirtschaftsamt keine Dienstkräfte aufgenommen worden. In der Preis- und Verpflegssektion sind neben Beamten und Angestellten, die von anderen städtischen Dienststellen zu ihr versetzt wurden, auch neuangestellte Dienstkräfte tätig,

die in der Zahl der Vertragsbediensteten enthalten und für Vergleichszwecke von ihr abzusetzen sind. Die für die Wasserwerke beschäftigten Dienstkräfte sind ganz abzusetzen, weil sie nun alle zu den Stadtwerken gehören. Hienach ergibt sich folgendes Bild :

Kategorie	Bisherige Planstel- len	Personal- stand an 28.2.42.	Abzu- setzen sind:	Restlich	
				Personal- stellen	Personal- stand an 28.2.1942.
Dienstklasse Ib	631	529	31	600	498
" Ic	30	26	1	29	25
" II	963	780	47	916	733
" III	371	273	8	363	265
" IV	255	174	8	247	166
Kanzleihilfsdienst	378	318	8	370	310
Pragn.Unterbeamte	598	476	7	591	469
Hilfsangestellte	156	200	-	156	200
Bedienstete n.D.O.	4834	4165	591	4243	3574
Zusammen:	8216	6941	701	7515	6240
Dazu sind zu rechnen :					
Vertragsbedienstete		941	115	-	826
Bedienstete i.Lohn- verhältnis		2307	57	-	2250
Zusammen :		3248	172	-	3076
Gesamtzahlen	8216	10189	873	-	9316 .
Von den nachgewiesenen 9316 ständigen Dienstkräften sind zuzurechnen dem :					
1. Höheren Dienst	523 + 105	Vertragsbedienstete z.	628		
2. Gehobenen Dienst	733 + 479	"	1212		
3. Mittleren Dienst	431 + 20	"	451		
4. Einfachen Dienst	1553 + 222	"			
		2250 Bedienstete i.Lohn- verhältnis		zus.	7025
zusammen	6240	3076			9316 .

III.

Der neue Stellenplan soll dem deutschen Reichsbesoldungsrecht angeglichen werden. Die Dienstkräfte waren demnach zu gruppieren in ständige Beamte, Angestellte und Arbeiter. Die Beamten waren in die Reichsbesoldungsordnungen A und B, die Angestellten in die Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (TO.A.) und die Arbeiter in die Tarifordnung B für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (TO.B.) einzustufen. Für die Angestellten der Sozialanstalten wurde überdies die Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Gemeinden usw. (TO.Kr.) herangezogen.

Der Zahl und Art der vorgesehenen Stellen und deren Bewertung und Einstufung liegen die Aufgaben zugrunde, wie sie sich aus dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan ergeben. Da die Besoldung der Dienstkräfte nach den Grundlagen des deutschen Besoldungsrechts erfolgen soll, waren auch die Stellen dem Aufbau des deutschen Beamtentkörpers anzupassen und konnte auf die abweichenden Verhältnisse bei dem Beamtentkörper der Stadtverwaltung Prag keine Rücksicht genommen werden. Dies wirkt sich in einer starken Verlagerung der Stellen vom höheren zum gehobenen, von dem gehobenen zu dem mittleren und von diesen zu dem einfachen Dienst aus. Besonders zu bemerken ist, dass schon in dem erwähnten Bericht des Gemeindeprüfungsamtes bei dem Reichsinnenminister hervorgehoben wurde, dass die Stadtverwaltung mit Juristen übersetzt ist. Für zahlreiche Aufgaben, die bisher von akademischen Kräften besorgt werden, konnten in dem Stellenvorschlag nur Stellen für den gehobenen Dienst vorgesehen werden. Soweit für diese Stellen Angehörige des gehobenen Dienstes fehlen, werden auf sie Juristen zu ernennen sein.

Die Gliederung des neuen Organisationsplanes weist Dezernate auf, die in Ämter untergeteilt sind. Die Ämter sind nach Bedarf in Abteilungen und diese in Unterabteilungen gegliedert. Die Stellung der Dezernenten der Stadtver-

waltung Prag entspricht der der Beigeordneten nach der Deutschen Gemeindeordnung (DGO). Die einzelnen Dezernate (Verwaltungen) weisen nach Umfang und Bedeutung des Aufgabenkreises starke Abweichungen auf. Dementsprechend waren auch die Stellen der Dezernenten verschieden zu bewerten. Das gleiche gilt für die Aemter. Für die Amtsleiter konnte immerhin der bestimmte Grundsatz aufgestellt werden, dass die Leiter der bedeutendsten Aemter in Besoldungsgruppe A 1 b, die der mittleren in Besoldungsgruppe A 2 b und die der Aemter mit einfacheren Aufgaben in Besoldungsgruppe A 2 c 1 und 2 einzustufen sind. Bei den Leitern der Abteilungen und Unterabteilungen weisen der Aufgabenkreis und die Verantwortung so erhebliche Verschiedenheiten auf, dass es unmöglich war, bei ihrer Einstufung nach ebenso allgemein gültigen Grundsätzen zu verfahren. Ihre Stellen mussten im Einzelfall bewertet und eingestuft werden. Für die Abteilungsleiter kamen Stellen des höheren und des gehobenen Dienstes in Betracht. Für die Leiter von Unterabteilungen waren in der Regel Stellen des gehobenen Dienstes, zum Teil auch solche des höheren und mittleren Dienstes vorzusehen. Ebenso verschieden waren die Sachbearbeiter nach der Bedeutung ihrer Aufgaben einzustufen. Für Kanzlei- und Rechenarbeiten sowie für einfache technische Arbeiten wurden grundsätzlich nur Stellen des mittleren und einfachen Dienstes vorgesehen. Stenotypistinnen wurden in der Regel in TOA VIII, Schreibkräfte, die die deutsche Stenographie nicht beherrschen, in TOA IX und X eingestuft. Für eine geringe Zahl Stenotypistinnen auf besonders wichtigen Posten wurde TOA VII vorgesehen. Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, dass es zweckmässig wäre, bei dem Hauptamt eine Schreibstube einzurichten, in der unter der Leitung einer tüchtigen und pädagogisch begabten Kraft Lehrmädchen zu tüchtigen Stenotypistinnen herangebildet und zu pünktlicher Arbeit erzogen werden.

Bei der Stadtverwaltung ist die in dem erwähnten Bericht des Gemeindeprüfungsamtes beim Reichsinnenminister kritisierte umfangreiche und zum grossen Teil entbehrliche Index-

führung und Protokollierung noch nicht abgebaut. Dieser Formalismus verschlingt zahlreiche Kräfte. In den Stellen-vorschlag sind Kräfte dafür auf ein Mindestmass beschränkt worden.

Beamtenrechtliche Stellen nach der Reichsbesoldungs-ordnung sind grundsätzlich nur für Dienstkräfte vorgesehen worden, die hoheitliche Aufgaben wahrzunehmen haben oder für die wegen der Besonderheit der Aufgabe eine stärkere Bindung an die Stadtverwaltung und die Unterstellung unter das strengere Beamtenrecht erwünscht erscheint. Die übrigen Dienstkräfte sind in die Tarifordnungen eingereiht worden. Eine bestimmte Schlüsselung für die Verteilung der Stellen auf den höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienst sowie auf die Reichsbesoldungsordnung und die verschiedenen Tarifordnungen konnte nicht angewandt, vielmehr lediglich der allgemeine Grundsatz der Einstufung nach der Bedeutung der Aufgabe verfolgt werden.

Mit der Anpassung der Besoldungen an das deutsche Recht sollten auch deutsche Amtsbezeichnungen eingeführt werden. In Betracht kommt für die Dezernten in Uebereinstimmung mit § 34 DGO. die Amtsbezeichnung "Bürgermeister" für den all-gemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters, "Stadtkämmerer" für den Dezernt der Finanz- und Steuerverwaltung und "Stadttrat" für die übrigen Dezernten. In Uebereinstimmung mit dem Stellenvorschlag für die Stadt Wien wurde in den nachfolgenden Einzelplänen für die Beamten des höheren Ver-waltungsdienstes die Amtsbezeichnung "Städt. (Ober-) Ver-waltungsrat", für die des höheren Baudienstes "Städt. (Ober-) Baurat" und für die des höheren Gesundheitsdienstes "Städt. (Ober-) Medizinalrat" und "Stadtarzt" gewählt, für die Beamten des gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes wur-den die Amtsbezeichnungen denen der Reichsbesoldungsordnung wie "Städt. Ansrat", "Stadt (Ober-) inspektor", "Stadt (Ober-) sekretär", "Stadtassistent", "Kanzleiassistent" usw. angepasst.

Wenn die Aufstellung eines neuen Stellenplanes wegen

der Wiedervornahme der seit Jahren gesperrten Beförderungen und aus anderen Gründen nicht dringlich wäre, wäre sie besser zurückgestellt worden, bis sich die neue Organisation der Stadtverwaltung eingespielt gehabt hätte und dann auf dieser Grundlage der Kräftebedarf sicher zu übersehen gewesen wäre. So musste jetzt der Bedarf für jede Dienststelle des neuen Organisationsplanes auf Grund der bisherigen Arbeitsverteilung geschätzt werden. Dabei wurde grundsätzlich sparsam verfahren. Von der Bildung einer Personalreserve wurde wegen der Unsicherheit der Verhältnisse abgesehen. Soweit die den einzelnen Ämtern und sonstigen Dienststellen zugeteilten Stellen nicht ausreichen, wird mit Vertragskräften auszuhelfen sein. Es wird als notwendig angesehen, einige Jahre nach Einführung der Neuorganisation den Stellenplan zu überprüfen und den endgiltig anzuerkennenden Kräftebedarf anzupassen.

Nach der Hauptzusammenstellung aller Stellen enthält der Vorschlag für den neuen Stellenplan folgende Stellen :

1. Höherer Dienst Bes.Gr. A 1 a/A 2 c	2-209-TOA I/III-	44	zus.	253
2. Gehobener " " "	A 2 d/A 4 e	-590		
Dazu Kindergarten- und Kinderhortlehrerinnen nach der staatl. Besoldungsordnung				
		<u>222</u>		
	812-TOA IV/VII	368	"	1180
3. Mittlerer Dienst " " "	A 5 b/A 8 a	- 800-TOA VIII	251	1051
4. Einfacher " " "	A 9 /A 11	- 914-TOA IX/X	<u>1136</u>	<u>2052</u>
Zusammen n. d. Reichsbesoldungsordnung	2735 TOA		1801	4536
5. Arbeitskräfte nach TO.B - A/C				3946
6. Krankenpflege- u. Pflegerinnen nach TO.Kr.c-e				<u>197</u>
	zusammen Planstellen		8679
Dazu kommen 135 nicht voll beschäftigte Vertragsärzte, Vollkräfte				<u>65</u>
	Gesamtzahl		8744.

Ein Vergleich mit den bisherigen Verhältnissen ergibt folgendes Bild:

	Bisherig. Stellenplan	Personalstand an 28.2.42	Stellen vorsch.	Stellenvorsch. gegen Stand vom 28.2.1942	
				Mehr	Weniger
1. Höherer Dienst	661	628	253		
			+ 65	Fachärzte -	310
			318		
2. Gehobener "	963	1212	1180	-	32
3. Mittlerer "	626	451	1051	600	-
4. Einfacher "					
einschl. Arbeiter	5966	7025	6195	-	830
	<u>8216</u>	<u>9316</u>	<u>8744</u>	<u>600</u>	<u>1172</u>

Der Stellenvorschlag sieht hienach gegenüber dem bisherigen Stellenplan 528 Stellen mehr und gegenüber dem tatsächlichen Personalstand vom 28.2.1942 - 572 Stellen weniger vor. Wie schon bemerkt, war der bisherige Stellenplan schon längst nicht mehr zureichend und wurden die fehlenden Stellen durch Vertragsangestellte und Bedienstete im Lohnverhältnis ersetzt. Die Zahl der in diesen beiden Gruppen beschäftigten Dienstkräfte war früher erheblich höher als am 28.2.1942. In dem Bericht des Gemeindeprüfungsamtes beim Reichsinnenminister waren z.B. nach dem Stand vom 1.10.1940 beschäftigt bei der Stadtverwaltung einschliesslich Schulverwaltung 11405 Köpfe, davon waren nicht ständige Arbeiter 1800 " , sodass an ständigen Kräften vorhanden waren 10605 Köpfe, somit gegenüber dem Stellenvorschlag mit 8744 Köpfen mehr 1861 Köpfe.

Der Stellenvorschlag enthält Stellen nach der Reichsbesoldungsordnung (beamtenrechtliche Anstellung) 2735 Stellen, nach der TOA (Angestelltenverhältnis) 1801 Stellen nach der TO.Kr. (Angestelltenverhältnis) 197 " 1998 " zusammen 4733 Stellen.

Hienach entfallen auf die Beamten 57.8 v.H. und auf die Angestellten 42.2 v.H. der für diese Gruppen vorgesehenen Stellen. In dem im Jahre 1940 von dem Gemeindeprüfungsamt beim Reichsinnenminister für die Stadtverwaltung Wien gefertigten Stellenvorschlag entfallen auf die Beamten 59.1 v.H. und auf die Angestellten 40.9 v.H. Zwischen beiden Stellenvorschlägen besteht hienach in dieser Hinsicht weitgehende Uebereinstimmung.

Von der Gesamtzahl der im Stellenvorschlag enthaltenen Stellen einschliesslich der 135 nicht voll beschäftigten Vertragsärzte (zu 65 Vollkräften gerechnet) mit 8744, entfallen im Stellenvorschlag

	<u>Prag</u>		<u>Wien</u>
auf den:	Bisheriger Stellenplan	Stellenvorschlag	
1. Höheren Dienst	8,04 v.H.	3,63 v.H.	5.65 v.H.
2. Gehobenen Dienst	11,72 v.H.	13.50 v.H.	14.79 v.H.
3. Mittleren Dienst	7,60 v.H.	12.02 v.H.	13.10 v.H.
4. Einfachen Dienst einschl. Arbeiter	<u>72,64 v.H.</u>	<u>70.85 v.H.</u>	<u>66.46 v.H.</u>
	100 v.H.	100 v.H.	100 v.H.

In dem Stellenvorschlag Wien sind bei zusammen 1552 Kräften des höheren Dienstes 548 Vertragsärzte inbegriffen, während in Prag bei 318 solcher Kräfte nur 65 Vertragsärzte enthalten sind. Daraus ist hauptsächlich der höhere prozentuale Anteil des höheren Dienstes in Wien zu erklären.

IV.

Vor der Einführung des neuen Stellenplanes sind verschiedene Ueberleitungsbestimmungen erforderlich. Vor allen wird zu bestimmen sein, dass die entsprechenden deutschen Besoldungsvorschriften sinngemäss anzuwenden sind.

Weiter ist zu beachten, dass der allgemeinen Einführung des neuen Stellenplanes die Durchführung der Neuorganisation vorausgehen sollte, weil die Stellen für die einzelnen Aemter vorgesehen sind und zuerst feststehen sollte, welche der Stellen die einzelnen Dienstkräfte künftig bekleiden sollen. Jedemfalls wäre es nicht zweckmässig, die Bindung der einzelnen Planstellen von einer bestimmten Dienststelle zu lösen und so allmählich wieder in das unübersichtliche Globalsystem zurückzufallen. Grundsätzlich werden den einzelnen Dienstkräften ihrer bisherigen Tätigkeit entsprechende Stellen zuzuteilen sein. Wenn die Dienstkräfte weiterhin nach dem gleichen System besoldet würden, wäre die Ueberleitung verhältnismässig einfach durchzuführen. Das Prager Besoldungssystem ist aber von dem deutschen grundverschieden und zwar sowohl in der Einteilung der Dienstkräfte, als auch in der Höhe der Bezüge. Innerhin können vergleichbare Gruppen für den höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienst einander gegenübergestellt werden. Unter Zugrundelegung eines 28-jährigen Stichtannes für den Anfangsgehalt, verheiratet, mit 2 zuschlagsberechtigten Kindern in der Sonderklasse, einschliesslich Wohnungsgeldzuschuss, ergeben sich bei Berücksichtigung der gesetzlichen Abzüge auf deutscher Seite und aller Zulagen und Zuschläge auf tschechischer Seite nachstehende Jahresbezüge :

Dienst- kategorie	Reichsbesoldungsordnung		Prager Dienstkl. u. Gruppe	Besoldungsordnung		
	Bes. Gr.	End-		Anfangs-	End-	
	Gehalt			Gehalt		
	RM	RM		RM	RM	
1. Höherer Dienst	A 1 a	9864,96	14219,04	Lb 1	10.380.--	11.040.--
	A 1 b	7797,00	11933,04	2	7.800.--	9.120.--
	A 2 a	6074,88	11087,04	3	5.970.--	7.158.--
	A 2 b	8549,04	11087,04	4	4.926.--	5.850.--
	A 2 c 1	6074,88	10241,04	5	3.648.--	5.496.--
	A 2 c 2	6074,88	9864,96	6	3.054.--	4.836.--
				Ic 2	7.800.--	9.120.--
				3	5.910.--	7.098.--
				4	4.866.--	5.790.--
				5	3.618.--	5.466.--
			6	2.628.--	4.326.--	
2. Gehobener Dienst	A 2 d	6638,88	9864,96	II 3	5.910.--	7.098.--
	A 3 b	6074,88	8549,04	4	4.866.--	5.790.--
	A 4 b 1	5416,92	7014,96	5	3.618.--	4.806.--
	A 4 b 2	4112,16	6732,96	6	3.024.--	4.707.--
	A 4 c 1	3924,24	6544,92	7	2.430.--	4.245.--
	A 4 c 2	3924,24	6262,92			
3. Mittlerer Dienst	A 5 b	3454,20	5510,88	III 4	4.806.--	5.730.--
	A 7 a	3501,24	4582,20	5	3.558.--	4.746.--
	A 8 a	3266,16	3924,24	6	2.964.--	4.449.--
				7	2.370.--	4.020.--
				IV 4	4.746.--	5.670.--
				5	3.528.--	4.716.--
				6	2.934.--	3.924.--
				7	2.340.--	3.825.--
4. Einfacher Dienst	A 9	2769,84	3830,16	Kanzlei-		
	A 10 a	2722,92	3689,16	hilfsdienst		
	A 10 b	2675,88	3548,16	1	1.953.--	3.042.--
	A 11	2581,92	3454,20	2	1.953.--	2.795.16
				3	1.906.80	2.322.60
				Pragm. Unter-		
				beamte u. Ang.		
				1	1.953.--	2.844.--
				2	1.953.--	2.696.16
				3	1.953.--	2.547.--
			Hilfsangest.			
			n.d. Reg. Vdg.			
			114/26	1.854.--	2.151.--	
			<u>Bedienstete</u>			
			<u>n.d. Dienst-</u>			
			<u>ordnung</u>			
			Gagisten	2.160.--	3.336.--	
			Unterbeamte			
			I	2.070.--	3.140.40	
			II	1.980.--	2.696.40	
			Angestellte			
			III	1.980.--	2.606.40	
			IV	1.980.--	2.496.--	

Ein Vergleich zeigt, dass die Prager Bezüge für den höheren und gehobenen Dienst durchschnittlich erheblich niedriger sind, als die entsprechenden Beträge der Reichsbesoldungsordnung, während sie für den mittleren und einfachen Dienst zum Teil höher liegen als die entsprechenden Beträge der Reichsbesoldungsordnung, zum Teil diesen ungefähr entsprechen. In den Fällen, in denen grosse Unterschiede bestehen, wird ein Ausgleich nicht zu ungenen sein. Dieser Ausgleich kann auf verschiedene Weise erreicht werden. Es könnte bestimmt werden, dass die neue Besoldung nicht nach der im Stellenplan vorgesehene, sondern nach einer den bisherigen Bezügen angepassten Reichsbesoldungsgruppe gereicht wird. Vergleichsberechnungen dieser Art sind in Anlage 1 zu A 4022 BN-10547 IV der Akten des Reichsprotectors enthalten. Weiter bestünde die Möglichkeit zu bestimmen, dass die Bezüge des einzelnen Beamten bei der Ueberleitung auf den Hundertsatz der Bezüge aus der zuständigen Reichsbesoldungsgruppe zu begrenzen ist, von dem an die bisherigen Bezüge um einen bestimmten Hundertsatz (etwa 20 v.H.) überschritten würden. Das gleiche wäre für die in die Tarifordnungen zu überführenden Dienstkräfte anzuordnen. Die zweite Lösung dürfte vorzuziehen sein, weil durch sie der einzelne Bedienstete auch nach der Stelle besoldet würde, auf die er ernannt ist. Für die Fälle, in denen die Bezüge der neuen Stellen niedriger sind als die bisherigen, wird zu bestimmen sein, dass der Bedienstete die bisherigen Bezüge so lange erhält, bis er auf Grund seines fortgeschrittenen Besoldungsdienstalters auf der neuen Stelle mehr anzusprechen hat. Bei Eintritt dieses Tatbestandes wären seine Bezüge nach der neuen Stelle (Besoldungs- oder Vergütungsgruppe) ohne Aenderung zu reichen.

Nach dem für die Stadtverwaltung massgebenden Anstellungs- und Besoldungsrecht sind ruhegehaltsberechtigt die Bediensteten der Dienstklassen Ib, Ic, II, III und IV, die des Kanzlei-hilfsdienstes, die pragn. Unterbeamten und Angestellten, die Hilfsangestellten nach der RgVO.114/26 und die Bediensteten nach der D.O. Nach dem Stand vom 28.2.1942

waren bei der Stadtverwaltung zusammen 6240 Bedienstete der vorgenannten Kategorien angestellt. Der Vorschlag für den neuen Stellenplan enthält dagegen nur 2735 Beamtstellen mit Ruhegehaltsberechtigung. Es wird daher eine erhebliche Zahl der Bediensteten, die bisher ruhegehaltsberechtigte Stellen bekleiden, in Angestellten- und Arbeiterstellen zu überführen sein. Beim Uebergang Bediensteter von einer ruhegehaltsberechtigten Beamtstelle auf eine versicherungspflichtige Angestellten- oder Arbeiterstelle ist die Stadt nach dem bestehenden Recht verpflichtet, aus ihrer Prämienreserve im Einzelfall zu berechnende Beträge an die Allgemeine Pensionsanstalt oder an die Zentralversicherungsanstalt zur Begründung einer Anwartschaft auf Rente zu zahlen. Diese Bestimmung ist zweifellos für vereinzelte Fälle getroffen worden, in denen ein Bediensteter aus der Stadtverwaltung ausscheidet und in Privatdienste übergeht. Es ist fraglich, ob dieses Verfahren für die massenhafte Umwandlung der Anstellungsverhältnisse anlässlich der Durchführung des neuen Stellenplanes angängig ist. Die Leistungen der sozialen Versicherungsträger würden jedenfalls erheblich niedriger sein als die Ruhegehaltsbezüge, die die Bediensteten bei Aufrechterhaltung ihrer Ruhegehaltsberechtigung von der Stadt anzusprechen hätten. Dazu kommt, dass die ruhegehaltsberechtigten Bediensteten von Zeitpunkte der Uebertragung ihrer Stelle bis zu ihrer Zuruhesetzung 8 v.H. ihres Grundgehältes als Beitrag an den Pensionsfond der Stadt abführen müssen. Der Verlust des Ruhegehaltsanspruchs würde daher namentlich für ältere Bedienstete mit einer längeren Dienstzeit eine Härte bedeuten. Aus diesem Grunde wird zu erwägen sein, ob nicht bestimmt werden soll, dass Bediensteten mit einer bestimmten Gesamtdienstzeit bei öffentlichen Körperschaften bei der anlässlich der Einführung des neuen Stellenplanes vorgenommenen Ueberführung von einer ruhegehaltsberechtigten Stelle auf eine Angestellten- oder Arbeiterstelle die Ruhegehaltsberechtigung bei der Stadt erhalten bleibt und die Versicherungspflicht bei der Pensions- oder Versicherungsanstalt entfällt.

V.

Die Stellenvorschläge sind enthalten für :

1. den Gemeindefeiter und die Dezermenten (Oberbürgermeister u. Beigeordnete)	in Heft	2.
2. die 0 Hauptverwaltung	" "	3.
3. " 1 Polizeiverwaltung	" "	4.
4. " 2 Schul- und Kulturverwaltung	" "	5.
5. " 3 Wohlfahrtsverwaltung	" "	6.
6. " 4 Gesundheitsverwaltung	" "	7.
7. " 5/6 Bauverwaltung	" "	8.
8. " 7 Wirtschaftsfördernde Verwaltung	" "	9.
9. " 9 Finanz- u. Abgabenverwaltung	" "	10.
10. " Hauptzusammenstellung	" "	11.

Prag, den 30. Mai 1942.

Der Sonderbeauftragte für
die Neuorganisation der
Stadtverwaltung Prag.

gcz. Schmid.

16

2

Heft 2
Stellenplan
für den Gemeindeleiter und die
Dezernenten.

14

A. Oberbürgermeister.

In dem Erlass des Reichsministers des Innern vom 22.7. 1941, IVd 1166/41, betr. Reichsrichtlinien für die Besoldung der Gemeindefunktionäre ist für die Stellen der Oberbürgermeister in Städten von 700.000 - 850.000 Einwohnern die Reichsbesoldungsgruppe B 3 b /RM 22.000.--/ vorgesehen. Für grössere Städte bestehen Sonderregelungen. Die in der Reichsbesoldungsordnung B enthaltene Einstufung des Stadtpräsidenten und Oberbürgermeisters in Berlin in Besoldungsgruppe 3 b /RM 22.000.-- / scheint überholt zu sein, nachdem durch die Reichsrichtlinien von 1941 den Leitern der Städte von 700.000 - 850.000 Einwohnern die Besoldungsgruppe B 3 b zugestanden ist. In Wien ist der Erste Beigeordnete in diese Gruppe eingestuft. Die Stadt Prag zählt etwas über 1 Million Einwohner. Für den Oberbürgermeister der Stadt Prag wird wie bei den anderen Millionenstädten eine Sonderregelung zu treffen sein.

B. Bürgermeister /Erster Beigeordneter/.

Der Bürgermeister soll als Erster Beigeordneter allgemeiner Vertreter des Oberbürgermeisters und Leiter der Hauptverwaltung und zunächst auch der Polizeiverwaltung sein.

In den unter A angeführten Reichsrichtlinien ist für die Stellen der Bürgermeister in Städten mit 700.000 - 850.000 Einwohnern die Reichsbesoldungsgruppe B 6 zugelassen. Die Stellen sind regelmässig 2 - 3 Besoldungsgruppen unter dem Oberbürgermeister einzustufen. Nach den Feststellungen in A wird die Einstufung des Oberbürgermeisters nicht unter Reichsbesoldungsgruppe B 3 a anzunehmen sein. Nach der Grösse und Bedeutung der Stadt Prag und der Aufgabe des Stelleninhabers erscheint für den Bürgermeister die Reichsbesoldungsgruppe B 5 /RM 18.000.--/ angemessen.

B

C. Beigeordnete.

Im Idealzustande wäre für jede Verwaltung /Dezernat / 1 Beigeordneter /Dezernent/ zu bestellen , der in seinem Arbeitsgebiet den Oberbürgermeister vertritt.

Umfang und Bedeutung der einzelnen Verwaltungen sind nach ihrer Gruppierung in dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan sehr verschieden. Bei der Polizeiverwaltung, der Schul- und Kulturverwaltung, der Wohlfahrtsverwaltung und der wirtschaftsfördernden Verwaltung erscheint die Bestellung eines hauptamtlichen Beigeordneten nicht ohne weiteres zweckmässig. Sie sind mit ihrem gegenwärtigen Aufgabenkreis zu klein, um eine erfahrene Kraft voll auszufüllen. In diesen Fällen sind besondere Lösungen erforderlich, die in der Zusammenfassung mehrerer kleiner Verwaltungen, dem Anschluss einer kleineren Verwaltung an eine grössere Verwaltung, der Ausstattung eines Amtsleiters mit der Stellung eines Beigeordneten oder in der Bestellung eines ehrenamtlichen Beigeordneten bestehen können.

Im Einzelnen ist folgenden festzustellen:

1. Hauptverwaltung.

Diese Verwaltung soll umfassen das

- a. Hauptamt,
- b. Personalamt,
- c. Organisations- und Rechnungsprüfungsamt,
- d. Rechtsamt,
- e. Beschaffungsamt,
- f. Statistische Amt,
- g. Standesamt.

Von diesen sind das Personalamt und das Organisations- und Rechnungsprüfungsamt für den Beigeordneten von besonderer Bedeutung, da durch sie die Organisation der Stadtverwaltung und die Personalpolitik und - wirtschaft durchzuführen sind. Aber auch die übrigen 5 Aemter werden den Beigeordneten geschäftlich stark belasten. In normalen Zeiten wird eine erfahrene und leistungs-

fähige Kraft mit diesen Aufgaben neben der ständigen Vertretung des Oberbürgermeisters voll beschäftigt sein. Während der Kriegsdauer, in der viele Aufgaben der Stadtverwaltung ruhen oder eingeschränkt sind, könnte der Erste Beigeordnete die Polizeiverwaltung mitübernehmen. In Abschnitt B ist die Einstufung für den Bürgermeister und Beigeordneten für die Haupt- und Polizeiverwaltung in Besoldungsgruppe B 5 vorgeschlagen.

2. Polizeiverwaltung.

Diese Verwaltung setzt sich zusammen aus dem

- a. Polizeiamt,
- b. Gewerbeamt,
- c. Feuerwehramt,
- d. Luftschutzamt,
- e. Chemischen Untersuchungsamt,
- f. Veterinäramt.

Die Aufgaben des Polizei-amts, Gewerbeamts und des Chemischen Untersuchungsamts erfordern von dem Beigeordneten mehr Anregungen als Besprechungen und Entscheidungen, seine Inanspruchnahme durch sie wird also nicht sehr erheblich sein. Im ganzen wird die Kraft eines hauptamtlichen Beigeordneten zunächst nicht voll beschäftigt sein. Die Polizeiverwaltung wird am zweckmässigsten bis auf weiteres dem Ersten Beigeordneten zugeteilt. Eine Stelle für einen besonderen Beigeordneten wird infolgedessen nicht vorgesehen.

3. Schul- und Kulturverwaltung.

Für sie besteht das einzige Amt "Schul- und Kulturamt". Dessen Aufgaben stehen ^{an} im Umfang und Bedeutung gegenüber denen in einer vergleichbaren Stadt des Altreichs stark zurück. Die Bestellung eines besonderen hauptamtlichen Beigeordneten wäre unwirtschaftlich. Es kommen folgende Möglichkeiten in Betracht:

- a. ein gemeinsamer hauptamtlicher Beigeordneter mit der Wohlfahrtsverwaltung,
- b. Ausstattung des Amtsleiters mit der Stellung eines Beigeordneten,
- c. ein ehrenamtlicher Beigeordneter.

20

Vom Standpunkte der Verwaltung erscheint die Stelle eines gemeinsamen Beigeordneten für die Schul- und Kulturverwaltung und Wohlfahrtsverwaltung am zweckmässigsten. Für ihn wäre die Einstufung in Besoldungsgruppe B 8 /RM 14.000.--/ angemessen. Für den Fall der Bestellung des Amtsleiters zum Beigeordneten der Schul- und Kulturverwaltung wäre die Hebung dessen Stelle von A 2 b in Reichsbesoldungsgruppe A 1 a gerechtfertigt.

4. Wohlfahrtsverwaltung.

Auch für diese Verwaltung sieht der Organisationsplan nur 1 Amt, das "Fürsorgeamt" vor. Mit der Verwaltung sind grössere Sozialanstalten verbunden. Die Bestellung eines hauptamtlichen Beigeordneten für die Wohlfahrtsverwaltung allein wäre jedoch ^{nicht} wirtschaftlich, da eine tüchtige Kraft mit dieser Aufgabe nicht voll beschäftigt wäre. Für die Wohlfahrtsverwaltung sind die gleichen Lösungen gegeben, wie für die Schul- und Kulturverwaltung. Es kann demnach ein gemeinsamer hauptamtlicher Beigeordneter in der Reichsbesoldungsgruppe B 8 /RM 14.000.-- oder die Erhebung des Amtsleiters zum Beigeordneten und Einstufung in Reichsbesoldungsgruppe A 1 a oder die Bestellung eines ehrenamtlichen Beigeordneten in Betracht kommen. Vom Standpunkt der Wohlfahrtsverwaltung aus ist der gemeinsame hauptamtliche Beigeordnete vorzuziehen.

5. Gesundheitsverwaltung.

Wie bei der Schul- und Kulturverwaltung und der Wohlfahrtsverwaltung ist auch für die Gesundheitsverwaltung nur 1 Amt, das "Gesundheitsamt" vorgesehen. Die Gesundheitsverwaltung hat in der Stadt Prag eine wichtige und umfangreiche Aufgabe zu erfüllen. Die Organisation der Gesundheitsverwaltung bedarf einer völligen Umgestaltung, wichtige Zweige der öffentlichen Gesundheitsfürsorge befinden sich noch in den Händen freiwilliger Einrichtungen, die in die Verwaltung der Stadt überführt werden sollen. An die Spitze der Gesundheitsverwaltung sollte eine tüchtige Kraft gestellt werden, die sich ausschliesslich dem Gesundheitswesen widmen kann. Bei ihr erscheint es zweckmässig, die Stelle des

Beigeordneten und des Leiters des Gesundheitsamtes zu vereinigen. Für die Besoldung wird Reichsbesoldungsgruppe B 8 /RM 14.000.--/ für angemessen erachtet.

6. Bauverwaltung.

Dem Beigeordneten für die Bauverwaltung sind in Prag ohne Rücksicht auf sein Verhältnis zu der staatlichen Planungskommission grosse Aufgaben gestellt, die eine überdurchschnittliche Kraft erfordern. Die Verwaltung ist ausserdem organisatorisch sehr umfangreich. Sie umfasst 12 gewichtige Aemter mit einem sehr hohen Personalstand. Die Stelle sollte mindestens in Reichsbesoldungsgruppe B 7 a /RM 16.000.-- / eingestuft werden.

7. Wirtschaftsfördernde Verwaltung.

Diese Verwaltung umfasst das

- a. Marktamt,
- b. den Schlacht- und Viehhof,
- c. das Fremdenverkehrsamt,
- d. das Ernährungs- und Wirtschaftsamt,
- e. die Wahrnehmung der Interessen der Stadt bei verschiedenen kleinen wirtschaftlichen Unternehmungen, an denen die Stadt als Gesellschafter beteiligt ist.

Für einen besonderen hauptamtlichen Beigeordneten ist die Verwaltung zunächst zu klein. Für sie würde sich vorläufig ein ehrenamtlicher Beigeordneter aus den Kreisen der lokalen Wirtschaft eignen. Nach dem inneren Zusammenhang der Aufgaben könnte an eine Verbindung der Verwaltung mit dem Beigeordneten für die Stadtwerke gedacht werden. Dieser ist jedoch durch die Aufgaben seiner Verwaltung voll in Anspruch genommen und kann keine weiteren Geschäfte übernehmen.

Eine hauptamtliche Stelle wird nicht vorgesehen.

8. Stadtw^{erks}verwaltung.

Die Verwaltung umfasst das Elektrizitätswerk, die Strassenbahn mit Omnibussen und Trolleybussen, das Gaswerk und die Wasserwerke je mit Nebenbetrieben. Sämtliche Unternehmen sind ausbaubedürftig, da die Erzeugung und die Verkehrsmittel unzureichend sind. Ein hauptamtlicher Beigeordneter ist auf Anordnung der Regierung bereits bestellt.

Für die Bewertung der Stelle sind nach den in A angeführten Reichsrichtlinien folgende Merkmale massgebend:

Nach dem Geschäftsjahr 1941 und nach dem Stichtag 1.7. 1941 / 31.12.41 weisen auf:

Elektrizitätswerk.

Nutzbare Abgabe von kW-Stunden : 363 Mill.

Davon eigene Erzeugung: 32, 6 v.H.

" Fremdstrom : 67, 4 v.H.

Gesamtzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 2817.

Gaswerk.

Nutzbare Abgabe von m³ Gas : 69, 6 Mill.

Davon eigene Erzeugung : 100 v.H.

" Fremdbezug : 0.

Gesamtzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 821.

Wasserwerke.

Nutzbare Abgabe von m³ Wasser : 51 Mill.

Gesamtzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 846.

Städtische Strassenbahn mit Nebenbetrieben.

Gesamte Streckenlänge der Strassenbahn : 267,046 km.

Gesamte Zahl der gefahrenen km der Strassenbahn: 79,524.000 km.

Gesamtzahl der von der Strassenbahn beförderten Fahrgäste:

399,000.000.

Gesamtzahl der von den Omnibussen und Trolleybussen beförderten

Fahrgäste: 21,000.000.

Gesamtzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 6780.

Diese Merkmale rechtfertigen die Einstufung einer hervorragenden Fachkraft als Beigeordneter in die nach den Reichsrichtlinien höchstzulässige Reichsbesoldungsgruppe B 6 /RM 17.000.--- /.

9. Finanz- und Abgabenverwaltung.

Diese Verwaltung umfasst folgende Aemter:

- a. Die Stadtkämmerei,
- b. das Steueramt,
- c. das Kassen- und Rechnungsamt,
- d. das Vollstreckungsamt,
- e. das Liegenschaftsamt,
- f. das Forstamt.

Ein hauptamtlicher Beigeordneter ist bereits bestellt.
Seine Stelle ist von der Regierung in die Reichsbesoldungs-
gruppe A 7 a (RM 16.000.-) eingestuft. Diese Einstufung
ist als angemessen zu bezeichnen .

24

3

Heft 3
Stellenplan
für die O Hauptverwaltung.

D. Aemter .

00. Hauptamt .

1. Abteilung 000- Kanzlei des Primators.

Diese Abteilung soll an Stelle der bisherigen Präsidialkanzlei treten. Diese besteht aus je einer Abteilung für den Primator und für den Primatorstellvertreter.

In der Kanzlei des Primators sind beschäftigt.

- 2 Beamte des höheren Dienstes,
- 1 Beamter des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 7 Beamte des einfachen Dienstes,
- 6 Schreibkräfte

zus. 18 Dienstkräfte.

Die Kanzlei nimmt neben ihren ordentlichen Aufgaben auch die tschechischen Ziviltrauungen vor, für die 1 Beamter des höheren Dienstes und 3 Beamte des einfachen Dienstes / Unterbeamte / tätig sind. Der grösste Teil der Schreibkräfte besorgt Schreibarbeiten für die Personalabteilung. Ein Beamter des einfachen Dienstes führt eine Portokasse, 5 einfache Dienstkräfte sind hauptsächlich mit Führungen im Rathaus beschäftigt.

In der Kanzlei des Primator-Stellvertreters sind tätig.

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 1 " " mittleren "
- 2 Schreibkräfte

zus. 4 Dienstkräfte.

Die Trauungen werden künftig von dem Standesbeamten vorgenommen. Dem Personalamt werden die für seine Geschäfte erforderlichen Schreibkräfte unmittelbar zugeteilt werden. Für die im Geschäftsverteilungsplan der Kanzlei des Primators zugewiesenen Aufgaben können folgende Kräfte als ausreichend gelten :

- 1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtsleiter in Bes.Gr. A 2 b
- 1 Städt. Verwaltungsrat, der besonders auch als persönlicher Referent des Primators gedacht ist in Bes.Gr. A 2 c 2
- 1 Stadt-Oberinspektor " " A 4 b 1
- 1 Stadtinspektor " " A 4 c 1
- 1 Stadtobersekretär " " A 5 b
- 2 Amtsgehilfen " " A 10 b
- 2 Amtsgehilfen " " -
- 2 Stenotypistinnen " VII
- 1 Stenotypistin " VIII

zus. 12 Dienstkräfte.

Dieses Personal soll auch dem Dezernenten für die Hauptverwaltung zur Verfügung stehen.

2. Abteilung 001 - Pressestelle.

Diese Abteilung wird nach Einrichtung des städtischen Fremdenverkehrsamtes die Berichterstattung für die Presse und den Aufbau und die Verwaltung eines Archivs für Zeitungsausschnitte und Lichtbilder zu besorgen und Empfänge und Festlichkeiten der Stadtverwaltung vorzubereiten haben. Dafür werden folgende Dienstkräfte vorgesehen.

- 1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 2
- 1 Stadtassistent " " A 9
- 1 journalistische Kraft als Leiter der Abteilung " TOA III
- 1 Stenotypistin " TOA VIII

zus. 4 Dienstkräfte.

3. Abteilung 002 - Post und Zustellungsdienst.

Diese Abteilung tritt an die Stelle der bisherigen zentralen Eingabe- und Ausgabestelle. In diesen bisher getrennten Stellen sind beschäftigt: 19 Kanzleikräfte und 47 Boten.

Von den Kanzleikräften gehören dem mittleren 9 und dem einfachen Dienst 10 Dienstkräfte an. Die Boten sind teils Beamte des einfachen Dienstes, teils pragmat. Unterbeamte, Hilfsangestellte und Bedienstete nach der Dienstordnung. Die grosse Zahl der Kanzleikräfte ist dadurch erforderlich, dass sämtliche Eingänge in Tagebüchern, Ueberwachungslisten und Zusellungsbüchern eingetragen werden. Nach Einführung der neuen Organisation der Dienststellen, die übersichtlicher ist und einen einfacheren Geschäftsgang zur Folge haben wird, wird die schriftliche sthaltung der Eingänge und Zustellungen weithin zu vermeiden und dadurch eine grosse Zahl Kanzleikräfte und Boten einzusparen sein. Es werden als ausreichend angesehen:

- 1 Stadtobersekretär als Abteilungsleiter in Bes.Gr. A 5 b
- 1 Stadtassistent als Stellvertreter in " A 8 a
- 3 Kanzleiassistenten " " A 9
- 12 Botenmeister " TOA IX A 10b
- 3 *Kanzleiangestellte* " " IX
- 5 Boten " " X
- 8 " " TOB - B

zus. 33 Dienstkräfte.

4. Abteilung 003- Auskunfts-und Zeugnisabteilung.

Bei der bisherigen Auskunftsstelle sind für die Auskunftserteilung an die Bevölkerung über städtische und sonstige öffentliche Dienststellen und Bedienstete sowie für die Vorprüfung von Eingaben auf vollständige Belegung usw. beschäftigt:

- 1 Beamter des gehobenen Dienstes und
- 3 Beamte des einfachen Dienstes.

Ueber Dienststellen und Bedienstete müssen die Pförtner an Hand einer Uebersicht über diese Tatbestände Auskunft geben können. Weitergehende Auskünfte soll die Abteilung 003 erteilen.

Die Zeugniserteilung wird auf mehrere Dienststellen verteilt sein. Das Polizeiamt soll Leumundszeugnisse, das Standesamt Personenstandszeugnisse und die Abteilung 003 die übrigen Zeugnisse ausstellen, soweit dafür nicht besonders ~~f~~ Fachämter wie das Gesundheitsamt in Betracht kommen. Für die Bezirke VII-XIX werden Zeugnisse für das Ermenrecht, über Vermögen und Familienstand von den Zweigstellen der Stadtverwaltung ausgestellt.

Die Zeugniserteilung geschieht bisher durch den Bezirks- und Vollzugsdienst. Damit sind für die Bezirke I-VI 13 Dienstkräfte beschäftigt, die zugleich die erforderlichen Erhebungen für die Ausstellung der Zeugnisse vornehmen, Künftig sollen notwendige Erhebungen durch den Erhebungsdienst beim Polizeiamt besorgt werden.

Für die Aufgaben der Abteilung werden vorgesehen:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungs-	leiter	in Bes.Gr.	A 4 b 1
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 1	
1 "	" "	A 4 c 2	
2 Stadtsekretär	" "	A 7 a	
2 Stadtassistenten	" "	A 8 la	
1 Amtsgehilfe	" "	A 11	
2 Kanzleiangestellte	" TOA	VIII	
4 "	" TOA	IX	

zus. 14 Dienstkräfte.

5. Abteilung 004-Uebersetzungsdienst und Sprachkurse.

Die Abteilung soll an Stelle der bisherigen Uebersetzungsabteilung treten, Neuerdings ist bei der Stadtverwaltung die deutsche Sprache als Amtssprache eingeführt worden. Die Bediensteten der Stadtverwaltung werden in der deutschen Sprache durch Kurse geschult, die von der Uebersetzungsabteilung geleitet werden. Die Abteilung leitet auch die an den Kursbesuch sich anschliessenden Sprachprüfungen. Die Einrichtung wird noch auf längere Dauer benötigt werden. Bisher ist die Abteilung mit 12 Kräften besetzt.

1 Städt. Verwaltungsraj. als Abteilungsleiter		in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" "		A 4 b 2
1 Sachbearbeiter	" TOA		VI. a
2 "	" "		VI b
1 Stenotypistin	" "		VII
2 "	" "		VIII

zus. 8 Dienstkräfte.

6. Abteilung 005- Wehrangelegenheiten.

Die Aufgaben werden gegenwärtig von dem Militärreferat wahrgenommen, dem hierfür 19 Dienstkräfte zur Verfügung stehen. Die Haupttätigkeit des Referats besteht zur Zeit in der Bestellung von Wehrmachtsquartieren, in Kostenabrechnungen für Quartierleistungen und in der Beantwortung von rechtlichen Fragen des zivilen Luftschutzes. Für die Angelegenheiten des zivilen Luftschutzes enthält der neue Organisationsplan ein besonderes Luftschutzamt, in dem alle verwaltungsrechtlichen und technischen Aufgaben des zivilen Luftschutzes zusammengefasst sind. Das Militärreferat ist zum Teil mit Quartierkostenabrechnungen beschäftigt, die Aufgaben der Wehrmacht sind und an diese abgetreten werden sollten. Die Mehrzahl der gegenwärtigen Geschäfte der Abteilung ist in den Kriegsverhältnissen begründet. Immerhin ist anzunehmen, dass Prag auch nach Friedensschluss ein militärische berührter Durchgangsort sein und daher mit erheblichen Quartierleistungen zu rechnen haben wird. Vorgesehen wird:

1 Stadtamtmann als Abteilungsleiter		in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtinspektor	" "		4 4 c 1
2 Sachbearbeiter	" TOA		VI a
2 "	" "		VI b
1 Stenotypistin	" "		VIII
1 Kanzleiangestellter	" "		IX

zus. 8 Dienstkräfte.

Amt: 00 Hauptamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	000	001	002	003	004	005	
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b	1						1
A 2 c ¹							
A 2 c ²	1				1		2
	2				1		3
A 2 d							
A 3 b						1	1
A 4 b ¹	1			1			2
A 4 b ²					1		1
A 4 c ¹	1	1		1		1	4
A 4 c ²				1			1
A 4 e							
	2	1		3	1	2	9
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b	1		1				2
A 7 a				2			2
A 8 a			1	2			3
	1		2	4			7
A 9		1	3				4
A 10 a							
A 10 b	2		12				14
A 11	2			1			3
	4	1	15	1			21
Uebertrag:	9	2	17	8	2	2	40

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe:		Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
		000	001	002	003	004	005		
Uebertrag :		9	2	17	6	2	2		40
TOA	I								
	II								
	III		1						1
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa					1	2		3
	VIb					2	2		4
	VIb/VII								
	VII	2				1			3
	VIII	1	1		2	2	1		7
	IX			3	4		1		8
	VIII/IX								
	X			5					5
		3	2	8	6	6	6	31	
TOB	A - C			8					8
				8					8
Gesamtzahl:		12	4	33	14	8	8		79

006 - Zweigstellen der Stadtverwaltung.

Das Stadtgebiet ist in 19 Verwaltungsbezirke eingeteilt. Die Bezirke I bis VI werden von den zentralen Aemtern der Stadt verwaltet. Für die Bezirke VII bis XIX bestehen Zweigstellen der Stadtverwaltung. Diese sind Nachfolger der früheren Magistratesdienststellen. Die Umstellung geschah am 1.1.1942 und war die Folge einer erheblichen Einschränkung des früheren Aufgabenkreises. Der Aufgabenkreis der Magistratesdienststellen war verschieden. Die sog. politischen Aufgaben hatten nur die Magistratesdienststellen für die Bezirke VIII, XI, XII, XIV, XVI und XIX wahrzunehmen, während die übrigen Magistratesdienststellen in der Hauptsache auf Selbstverwaltungsangelegenheiten beschränkt waren. Von dem früheren Aufgabenkreis wurde den Magistratesdienststellen entzogen und zentralisiert :

1. die gewerbepolizeilichen Angelegenheiten ;
2. die Aufgaben des Konskriptionsreferats mit Ausnahme der Führung des Sterbeprotokolls ;
3. die Veranlagung von Abgaben ;
4. die Kassen- und Rechnungsstellen ;
5. der Vollstreckungsdienst.

Auf dem gewerbepolizeilichen Gebiet werden die Zweigstellen künftig auf Erhebungen und Berichte für das Gewerbeamt beschränkt sein. Dieser Ermittlungsdienst wird jedoch in einzelnen Bezirken sehr umfangreich sein. Wegen Raummangels konnte bisher die Veranlagung der Abgaben bei dem Städt. Steueramt noch nicht zusammengefasst werden. Das Hauptrechnungsamt konnte aus dem gleichen Grunde die Kassen- und Rechnungsstellen der Zweigstellen noch nicht übernehmen. Da mit der Zusammenfassung der genannten Aufgaben bei den zentralen Dienststellen immerhin in absehbarer Zeit gerechnet werden kann, werden die für ihre Wahrnehmung erforderlichen Kräfte bei den zentralen Dienststellen vorgesehen.

Die Zweigstellen haben u.a. bei der Aufstellung und Leitung der sog. Sabotagewachen mitzuwirken. Hier handelt es sich um eine vorübergehende Kriegsaufgabe, für deren Besorgung keine Stellen für Dienstkräfte vorgesehen werden. Soweit die vorhandenen Kräfte und Zuwendungen aus sonstigen Dienststellen nicht ausreichen, ist mit Vertragsangestellten auszuhelfen.

Der bisherige Personalstand hat durch Zusteller und Index- und Protokollführer einen starken zahlenmässigen Auftrieb erfahren. Die Tätigkeit der Zusteller ist schwer zu kontrollieren. Nicht dringliche Zustellungen sollten künftig der Post zur Beförderung übergeben werden. Auch die Protokoll- und Indexführung, durch die alle ein- und auslaufenden Schriftstücke verzeichnet werden, bindet unverhältnismässig viel Kräfte und ist bei geordneter Geschäftsführung zum grössten Teil entbehrlich. Sie sollte auf wichtige Aktenstücke beschränkt werden. Der Stellenplan sieht jedenfalls nur noch Kräfte vor, die für ein wesentlich vereinfachtes Verfahren nötig sind.

Für die bei den Aufgaben der Zweigstellen auf dem Gebiete der Preis- und Verpflegssektion tätigen Kräfte, die wie bei dem Ernährungs- und Wirtschaftsamt sich aus abgestellten Beamten und Angestellten von anderen städtischen Dienststellen, von Protektoratsbehörden, sowie aus Ruhegehaltempfängern und Vertragsangestellten zusammensetzen, werden aus den gleichen Gründen wie bei dem genannten Amt im Stellenplan keine besonderen Dienstkräfte vorgesehen.

Obwohl die Aufgaben der Zweigstellen nach Umfang und Bedeutung stark herabgemindert sind, erfordert ihre Leitung doch erfahrene und gereifte Beamte. Je nach der Grösse und den Besonderheiten der einzelnen Bezirke erscheint für den Leiter der Zweigstelle eine Stelle in der Besoldungsgruppe A 2 d, A 3 b oder A 4 b 1 angemessen. Die Grösse und sonstige bemerkenswerte Besonderheiten der einzelnen Bezirke sind bei diesen kurz vermerkt.

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VII nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als sie einerseits im Aufgabenkreis beschränkt ist, weil zufolge ihrer Lage ein Teil der sonst von Zweigstellen besorgten Aufgaben von zentralen Aemtern wahrgenommen wird, andererseits in diesem Bezirk die grösste Zahl Deutscher ansässig ist. Der Bezirks umfasst rund 70000 Einwohner, worunter 6500 Deutsche begriffen sind. Die starke Verbreitung der deutschen Bevölkerung im Bezirk VII erfordert in verstärktem Masse die Besetzung der wichtigen Stellen mit Deutschen.

An Dienstkräften waren nach dem Stand vom 28. Februar 1942 vorhanden :

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 11 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 7 Beamte des mittleren Dienstes,
- 20 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 10 Arbeiter

zus. 49 Dienstkräfte.

Von ihrem Aufgabenkreis verliert die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag VII :

- 1. die gewerbepolizeilichen Aufgaben,
- 2. die fürsorgerechtlichen Aufgaben,
- 3. die Rechnungsgeschäfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 2 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 4 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes

zus. 6 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind be-

schäftigt 116 Dienstkräfte. Von diesen Dienstkräften stammen 3 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 - Allgemeines.

- 1 Stadtamtmann als Leiter der Zweig-
stelle in Bes.Gr. A 3 b
- 1 Stadtassistent als Leiter der
Hilfsämter und Vorratsverwal-
tung " " A 8 a
- 1 Städt. Kanzleiassistent für die *Aktei*
1 Aktei Städt. Amtshilfe " " *A 9*
A 10 b
- 1 Stenotypistin " TOA VIII
- 2 Kanzleiangestellte " " IX
- 1 " " X
- 3 Boten " TOB - B

zus. ~~13~~ ¹¹ Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechtliche Angelegenheiten :

- 1 Stadtinspektor zur Bearbeitung
der Rechtsangelegenheiten und
als Stellvertreter des Dienststellen-
leiters in Bes.Gr. A 4 c 2
- 3 Kanzleiangestellte " TOA IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 3 - Erhebungsdienst :

- 2 Stadtobersekretäre in Bes.Gr. A 5 b
- 1 Stadtsekretär " " A 7 a
- 2 Stadtassistenten " " A 8 a
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 6 Dienstkräfte .

Amt : Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VII.

Besoldungs- ergütungs- er Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	1	2	3				
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
A 2 d							
A 3 b	1						1
A 4 b ¹							
A 4 b ²							
A 4 c ¹							
A 4 c ²		1					1
A 4 e							
	1	1					2
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b			2				2
A 7 a			1				1
A 8 a	1	-	2				3
	1	-	5				6
A 9	1						1
A 10 a							
A 10 b	1						1
A 11							
	2						2
Uebertrag :	4	1	5				10

Besoldungs- ergütungs- tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen :
	1	2	3					
Uebertrag:	4	1	3					10
TOA. I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
VIb								
VIb/VII								
VII								
VIII	1							1
IX	2	3	1					6
VIII/IX								
X	1							1
	4	3	1					8
TOB. A - C	3							3
	3	-	-					3
Gesamtzahl:	11	4	6					21

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VIII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag VIII /Lieben / umfasst einen Bezirk mit rund 70000 Einwohnern, worunter sich rund 1260 Deutsche befinden. In dem Bezirk ist die Industrie stark vertreten. Ausserdem befindet sich in diesem Bezirks die Krankenanstalt Bulowka. Diese beiden Umstände wirken sich auf die Stellenbesetzung in der Fürsorgeabteilung und in der Gesundheitsabteilung aus.

Nach dem Stand vom 28. Februar 1942 waren bei der Dienststelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 3 Beamte des höheren Dienstes,
- 20 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 9 Beamte des mittleren Dienstes,
- 34 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 14 Arbeiter

zus. 80 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 1 Beamter des höheren Dienstes / Tierarzt /
- 10 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 4 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes.

zus. 17 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 60 Kräfte beschäftigt, von denen 7 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 -Allgemeines :

- 1 Stadtamtmann als Leiter der Dienststelle in Bes.Gr. A 3 b
 - 1 Kanzleiassistent für Registratur " " A 9
-
- 2 Uebertrag

2 Uebertrag			
1 Pförtner	in Bes.Gr.	A 10 b	
1 Amtsgehilfe	" "	A 11	
1 Stenotypistin	" TOA	VIII	
1 Kanzleiangestellter für Einlauf	"	X	
2 Kanzleiangestellte für Auslauf"	"	X	
2 Kanzleiangestellte als Schreibkräfte	" "	X	
1 Telefonist	" "	X	
3 Boten	" TOB	- B	

zus. 14 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-Straf-Personal-und Kulturangelegenheiten:

Unterabteilung 20-Rechts-und Strafangelegenheiten:

1 Stadtoberinspektor als Leiter der Unterabteilung und Vertreter des Zweigstellenleiters	in Bes. Gr.	A 4 b 2	
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 21-Personal-und kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 2	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitsangelegenheiten und Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr.	A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Wirtschafts-Markt-u.Friedhofsangelegenheiten:

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr.	A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	
1 Bote	" TOB	- B	

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Fürsorgewesen :

1	Stadtinspektor als Abteilungs- leiter	in Bes.Gr. A 4 c 1
1	Stadtinspektor	" " A 4 c 2
2	Stadtobersekretäre	" " A 5 b
1	Stadtsekretär	" " A 7 a
2	Stadtassistenten	" " A 8 a
3	Kanzleiangestellte	" TOA IX

zus. 10 Dienstkräfte.

Abteilung 6 -Erhebungsdienst :

2	Stadtobersekretäre	in Bes.Gr. A 5 b
1	Stadtsekretär	" " A 7 a
2	Stadtassistenten	" " A 8 a
1	Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 6 Dienstkräfte.

41

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag VOII.

Besoldungs- ergütungs- er Tariff- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	1	2/20	2/21	3	4	5	6		
s.Gr. A 1 a									
A 1 b									
A 2 a									
A 2 b									
A 2 c ¹									
A 2 c ²									
	-	-	-	-	-	-	-		-
A 2 d									
A 3 b	1								1
A 4 b ¹									
A 4 b ²		1							1
A 4 c ¹						1			1
A 4 c ²			1			1			2
A 4 e									
	1	1	1	-	-	2	-		5
A 4 f									
A 5 a									
A 5 b						2	2		4
A 7 a		1		1	1	1	1		5
A 8 a						2	2		4
	-	1	-	1	1	5	5		13
A 9	1								1
A 10 a									
A 10 b	1								1
A 11	1								1
	3	-	-	-	-	-	-		3
übertrag:	4	2	1	1	1	7	5		21

Soldungs- ergütungs- er Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	1	2/20	2/21	3	4	5	6		
übertrag:	4	2	1	1	1	7	5		21
OA.	I								
	II								
	III								
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa								
	VIIb								
	VIIb/VII								
	VII								
	VIII	1							1
	IX	1	1	1	1	3	1		8
	VIII/IX								
	X	6							6
		7	1	1	1	3	1		15
POB.	A - C	3				1			4
		3	-	-	-	1	-	-	4
Gesamtzahl:		14	3	2	2	3	10	6	40

43

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag IX.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag IX /Wissotschan/ umfasst rund 33.000 Einwohner, unter denen sich rund 500 Deutsche befinden. Die Zweigstelle hat bei den inzwischen abgegebenen gewerbepolizeilichen Aufgaben und Aufgaben des Kon-skriptionsamtes nur Erhebungen durchgeführt, während die eigentliche Verwaltungsakte von der Zweigstelle Prag VIII getroffen wurden.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 10 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 3 Beamte des mittleren Dienstes,
- 20 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 10 Arbeiter.

zus. 44 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 5 Beamte des gehobenen Dienstes ,
- 2 Beamte und Angestellte des mittleren Dienstes,
- 1 Beamter des einfachen Dienstes

zus. 8 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis-und Verpflegssektion sind 42 Kräfte beschäftigt, von denen 4 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 - Allgemeines :

- 1 Stadtoberinspektor als Zweigstel-
lenleiter in Bes.Gr. A 4 b 1
- 1 Kanzleiassistent für Einlauf
und Registratur " " A 9
- 2 Uebertrag

2 Uebertrag	
1 Pförtner	in Bes.Gr. A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA VIII
1 Kanzleiangestellter für Auslauf und Vervielfälti- gung	" " X
1 Kanzleikraft	" " X
3 Boten	" TOB r B

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-Straf-und Personalangelegenheiten:

Die wesentlichen Angelegenheiten werden vom Zweigstellenleiter selbst erledigt, der jedoch einen gut ausgebildeten Angestellten als Hilfskraft benötigt.

1 Sachbearbeiter	in TOA VIII
------------------	-------------

Abteilung 3- Gesundheits-kulturelle-wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr. A 7 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4- Fürsorgewesen :

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Zweigstellen- leiters	in Bes. Gr. A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
1 Sachbearbeiter	" TOA VIII
2 Kanzleiangestellte	" " X

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr. A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a

zus. 3 Dienstkräfte.

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung in Prag IX.

Soldungs- ergütungs- er Tarif- gruppe: .	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	1	2	3	4	5		
s.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-	-	-	-	-		-
A 2 d							
A 3 b							
A 4 b ¹	1						1
A 4 b ²							
A 4 c ¹							
A 4 c ²				1			1
A 4 e							
	1	-	-	1	-		2
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b							
A 7 a			1	1	1		3
A 8 a				1	2		3
	-	-	1	2	3		6
A 9	1						1
A 10 a							
A 10 b	1						1
A 11							
	2	-	-	-	-		2
Uebertrag:	3	-	1	3	3		10

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5							
Uebertrag:	3	-	1	3	3							10
TOA. I												
II												
III												
IV												
Va												
Vb												
VIa												
VIb												
VIb/VII												
VII												
VIII	1	1		1								3
IX			1									1
VIII/IX												
X	2			2								4
	3	1	1	3								8
TOB. A - C	3											3
	3	-	-	-	-							3
Uebertrag :	9	1	2	6	3							21

Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag X.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag X /Karolinenthal / umfasst einen Bezirk mit rund 21.000 Einwohnern, unter denen sich rund 790 Deutsche befinden. Es handelt sich überwiegend um einen Industriebezirk mit Arbeiterbevölkerung, was zur Folge hat, dass die Fürsorgeabteilung und der Erhebungsdienst stark in Anspruch genommen werden.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
 - 11 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
 - 3 Beamte des mittleren Dienstes,
 - 11 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
 - 4 Arbeiter
-

zus. 30 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 5 Beamte des gehobenen Dienstes :
 - 4 Beamte und Angestellte des mittleren Dienstes,
 - 1 Beamter des einfachen Dienstes
-

zus. 10 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis-und Verpflegssektion sind 30 Kräfte beschäftigt, von denen 7 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 - Allgemeines :

- 1 Stadtoberinspektor als Leiter
der Zweigstelle in Bes.Gr. A 4 b 1
 - 1 Kanzleiassistent für Einlauf
und Registratur " " A 9
-

2 Uebertrag

78

2 Uebertrag			
1 Pförtner		in Bes.Gr. A 10 b	
1 Stenotypistin		" TOA IX	
1 Kanzleiangestellter für Auslauf und Vervielfälti- gung		" " X	
1 Telefonist		" " X	
2 Boten		" TOB - B	

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-Straf-und Personalangelegenheiten:

Die wichtigen Angelegenheiten werden vom Amtleiter selbst erledigt.

1 Kanzleiangestellter in Toa IX

Abteilung 3-Gesundheitliche-kulturelle- und Wirtschaftsange-
legenheiten sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

1 Stadtobersekretär als Lei-
ter der Abteilung und Ver-
treter des Zweigstellenlei-
ters in Bes.Gr. A 5 b

1 Stadtassistent " " A 8 a

1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

1 Stadtassistent " " A 8 a

zus. 2 Dienstkräfte.

oldunge- gütungs- r Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen									
	1	2	3	4	5					Zusammen:
Gr. A 1 a										
A 1 b										
A 2 a										
A 2 b										
A 2 c ¹										
A 2 c ²										
:	-	-	-	-	-					-
A 2 d										
A 3 b										
A 4 b ¹	1									1
A 4 b ²										
A 4 c ¹										
A 4 c ²										
A 4 e										
	1	-	-	-	-					1
A 4 f										
A 5 a										
A 5 b				1						1
A 7 a			1		1					2
A 8 a				1	1					2
	-	-	1	2	2					5
A 9	1									1
A 10 a										
A 10 b	1									1
A 11										
	2	-	-	-	-					2
bertrag:	3	-	1	2	2					8

Bildungs- stufungs- Tarif- gruppe:	1	2	3	4	5					Zusammen:
	Ertrag :	3	-	1	2	2				
I										
II										
III										
IV										
Va										
Vb										
VIa										
VIb										
VIb/VII										
VII										
VIII										
IX	1	1		1						3
VIII/IX										
X	2									2
	3	1	-	1						5
3. A - C	2									2
	2	-	-	-	-					2
Ertrag :	8	1	1	3	2					15

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XI.

Der Bezirk Prag XI / Veitsberg / umfasst rund 103.000 Einwohner, unter denen sich rund 3000 Deutsche befinden. Ueberwiegend sind in dem Bezirk Arbeiter und ärmere Bevölkerungsschichten ansässig, was sich im Stellenbedarf namentlich in der Fürsorge und im Erhebungsdienst auswirkt.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren an Dienstkräften vorhanden :

- 4 Beamte des höheren Dienstes,
- 28 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 3 Beamte des mittleren Dienstes,
- 30 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 23 Arbeiter.

zus. 88 Dienstkräfte.

Für abgegebene Aufgaben werden an Dienstkräften entbehrlich:

- 3 Beamte des höheren Dienstes,
- 17 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 6 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 1 Arbeiter

zus. 27 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 68 Kräfte beschäftigt, von denen 5 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1-Allgemeines :

- 1 Stadtratsrat als Zweigstellenleiter
in Bes. Gr. A 2 d
 - 1 Kanzleiassistent für Registratur
in " A 9
 - 1 Amtsgehilfe " " A 11
 - 1 Pförtner " " A 10 b
 - 1 Stenotypistin " TOA VIII
- 5 Uebertrag

- 5 Uebertrag
- 1 Kanzleiangestellter für Einlauf in TOA X
- 2 Kanzleiangestellte für Auslauf " " X
- 2 Kanzleiangestellte als Schreibkräfte " " X
- 1 Telefonist " " X
- 4 Boten " TOB- B

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-Straf-Personal-und kulturelle Angelegenheiten :

- 1 Stadtoberinspektor als Leiter der Abteilung und Vertreter des Zweigstellenleiters in Bes.Gr. A 4 b 2
- 1 Stadtsekretär als Sachbearbeiter " " A 7 a
- 1 Kanzleiassistent " " A 9
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 3- Gesundheitsangelegenheiten und Sterbeprotokoll:

- 1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 2
- 1 Stadtsekretär " " A 7 a
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

- 1 Stadtinspektor als Leiter der Abteilung in Bes.Gr. A 4 c 1
- 1 Stadtinspektor " " A 4 c 2
- 1 Stadtobersekretär " " A 5 b
- 2 Stadtsekretäre " " A 7 a
- 2 Stadtassistenten " " A 8 a
- 3 Kanzleiangestellte " TOA IX

zus. 10 Dienstkräfte.

Abteilung 5- Erhebungsdienst :

- 1 Stadtinspektor als Leiter der Abteilung in Bes.Gr. A 4 c 2
- 2 Stadtobersekretäre " " A 5 b
- 2 Stadtsekretäre " " A 7 a
- 2 Stadtassistenten " " A 8 a
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilungs- tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen:										
	1	2	3	4	5					Zusammen :	
c. A 1 a											
A 1 b											
A 2 a											
A 2 b											
A 2 c ¹											
A 2 c ²											
	-	-	-	-	-						-
A 2 d	1										1
A 3 b											
A 4 b ¹											
A 4 b ²		1									1
A 4 c ¹				1							1
A 4 c ²			1	1	1						3
A 4 e											
	1	1	1	2	1						6
A 4 f											
A 5 a											
A 5 b				1	2						3
A 7 a		1	1	2	2						6
A 8 a				2	2						4
	-	1	1	5	6						13
A 9	1	1									2
A 10 a											
A 10 b											
A 11											
	3	1	-	-	-						4
Ertrag:	4	3	2	7	7						23

Bildungs- stufungs- Tarif- Gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	1	2	3	4	5				
Vertrag :	4	3	2	7	7				23
I									
II									
III									
IV									
Va									
Vb									
VIa									
VIb									
VIb/VII									
VII									
VIII	1								1
IX		1	1	3	1				6
VIII/IX									
X	6								6
	7	1	1	3	1				13
A - C	4								4
	4	-	-	-	-				4
amtzahl :	15	4	3	10	8				40

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XII.

Der Bezirk der Stadtverwaltung Prag XII / Weinberge / umfasst rund 105.000 Einwohner, unter denen sich rund 7000 Deutsche befinden. Gegenüber anderen Bezirken ist die deutsche Bevölkerung im Bezirk Prag XII stark vertreten. Es ist daher erforderlich, dass die wichtigen Stellen in verstärktem Masse mit Deutschen besetzt werden.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 4 Beamte des höheren Dienstes,
- 30 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 11 Beamte des mittleren Dienstes,
- 35 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 10 Arbeiter.

zus. 90 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Aufgabenkreises werden die nachstehend angeführten Dienstkräfte frei :

- 2 Beamte des höheren Dienstes,
- 18 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 4 Beamte des mittleren Dienstes,
- 10 Vertragsbeamte,
- 5 Unterbeamte.

zus. 39 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind beschäftigt 80 Kräfte, von denen 13 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1-Allgemeines :

- 1 Städt. Amtsrat als Leiter der
Zweigstelle in Bes.Gr. A 2 d
- 1 Kanzleiassistent für Regi-
stratur " " A 9

2 Uebertrag

56

2 Uebertrag		
1 Amtsgehilfe	in Bes.Gr.	A 11
1 Pförtner	" "	A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA	VIII
1 Kanzleiangestellter für Einlauf	" "	X
2 Kanzleiangestellte für Auslauf	" "	X
2 Kanzleiangestellte für Schreibarbeiten	" "	X
1 Telefonist	" "	X
4 Boten	" TOB - B	

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 2 Personal- und Gesundheitsangelegenheiten:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 2
1 Stadtassistent	" "	A 8 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 3 - Rechts- und Strafangelegenheiten :

1 Stadtoberinspektor als Leiter der Abteilung und Stellvertre- ter des Zweigstellenleiters	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 2
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Wirtschaft :

1 Stadtobersekretär	in Bes.Gr.	A 5 b
2 Kanzleiangestellte	" TOA	IX
1 Bote	" TOB -B	

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 5 - Fürsorgewesen:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 6- Erhebungsdienst:

1 Stadtobersekretär	in Bes.Gr. A 5 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 7- Kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Bote	" TOB - B

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 8- Markt-und Friedhofsangelegenheiten :

1 Stadtsekretär	in Bes. Gr. A 7 a .
-----------------	---------------------

Bildungs- stufungs- Tarif- gruppe :	Abteilungen , Unterabteilungen								Zusammen:	
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Gr. A 1 a										
A 1 b										
A 2 a										
A 2 b										
A 2 c ¹										
A 2 c ²										
	-	-	-	-	-	-	-	-		-
A 2 d	1									1
A 3 b										
A 4 b ¹										
A 4 b ²			1							1
A 4 c ¹										
A 4 c ²		1	1		1		1			4
A 4 e										
	1	1	2	-	1	-	1	-		6
A 4 f										
A 5 a										
A 5 b				1	1	1				3
A 7 a					1	1		1		3
A 8 a		1				2				3
	-	1	-	1	2	4	-	1		9
A 9	1									1
A 10 a										
A 10 b	1									1
A 11	1									1
	3	-	-	-	-	-	-	-		3
bertrag:	4	2	2	1	3	4	1	1		18

Bildungs- gütungs- r Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	1	2	3	4	5	6	7	8	
ertrag:	4	2	2	1	3	4	1	1	18
I									
II									
III									
IV									
Va									
Vb									
VIa									
VIb									
VIb/VII									
VII									
VIII	1								1
IX		1	1	2	1	1			6
VIII/IX									
X	6								
	7	1	1	2	1	1	-	-	13
A - C	4			1			1		6
	4	-	-	1	-	-	1	-	6
amtzahl:	15	3	3	4	4	5	2	1	37

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XIII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XIII/Werschowitz/ umfasst einen Bezirk mit rund 105.000 Einwohnern, unter denen sich rund 2000 Deutsche befinden. Der Bezirk umfasst auch die schon überwiegend ländlichen Ortschaften Straschnitz, Hostiwar, Sabechlitz und Rosenbühl. In Straschnitz, Hostiwar und Sabechlitz unterhält die Zweigstelle Nebenstellen. Die Nebenstellen befassen sich überwiegend mit Erhebungen. Ausserdem wird bei ihnen auch das Sterbeprotokoll geführt. Die flächenmässige Grösse des Bezirkes erschwert insbesondere den Erhebungs- und Zustellungsdienst. Es werden bei der Zweigstelle allein 12 Zusteller beschäftigt. Zusteller in der bisherigen Anzahl können im Stellenplan nicht vorgesehen werden.

Die gewerbepolizeilichen Aufgaben und die Angelegenheiten des Konskriptionsamtes sind nur teilweise von der Zweigstelle Werschowitz wahrgenommen worden u. zw. nur insoweit, als es sich um Erhebungen handelte. Die Gewerbeberechtigungen wurden von den Zweigstellen Prag XI und XII auch für die Zweigstelle Prag XIII ausgestellt.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 3 Beamte und Angestellte des höheren Dienstes,
- 25 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 3 Beamte des mittleren Dienstes,
- 55 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 10 Arbeiter.

zus. 96 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Aufgabenkreises werden die nachstehend angeführten Dienstkräfte frei :

- 11 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 7 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes.

zus. 18 Dienstkräfte.

In der Preis- und Verpflegssektion sind 87 Dienstkräfte beschäftigt, von denen 7 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 - Allgemeines :

1 Stadtratsrat als Leiter der Zweigstelle	in Bes.Gr. A 2 d
1 Kanzleiassistent für Registratur	" " A 9
1 Pförtner	" " A 10 b
1 Amtsgehilfe	" " A 11
1 Stenotypistin	" TOA VIII
2 Kanzleiangestellte	" " X
1 Kanzleiangestellte für Einlauf	" " X
2 Kanzleiangestellte f. Auslauf	" " X
1 Telefonist	" " X
6 Boten / Zusteller /	" TOB- B

zus. 17 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Personal-u.wirtschaftliche Angelegenheiten - Statistik :

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr. A 7 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3- Rechts-Straf-kulturelle-und Gesundheitsangelegenheiten, sowie Sterbeprotokoll:--

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Zweigstellenleiters	in Bes.Gr. A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Kanzleiassistent	" " A 9
2 Kanzleiangestellte	" TOA IX/ X

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 4- Fürsorgewesen :

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter			
	in Bes.Gr.	A 4 c 1	
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 2	
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b	
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a	
1 Kanzleiangeestellter	" TOA	VIII	
2 Kanzleiangeestellte	" "	X	

zus. 7 Dienstkräfte.

Abteilung 5- Erhebungsdienst :

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter			
	in Bes.Gr.	A 4 c 2	
2 Stadtobersekretäre	" "	A 5 b	
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a	
1 Stadtassistent	" "	A 8 a	
1 Kanzleiassistent	" "	A 9	
1 Kanzleiangeestellter	" TOA	X	

zus. 7 Dienstkräfte.

: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XIII.

Bildungs- stufungs- Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen
	1	2	3	4	5		
Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-	-	-	-	-	-	-
A 3 d	1						1
A 3 b							
A 4 b ¹							
A 4 b ²			1				1
A 4 c ¹				1			1
A 4 c ²			1	1	1		3
A 4 e							
	1	-	2	2	1		6
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b				1	2		3
A 7 a		1	1	1	1		4
A 8 a					1		1
	-	1	1	2	4		8
A 9	1		1		1		3
A 10 a							
A 10 b	1						1
A 11	1						1
	3	-	1	-	1		5
übertrag :	4	1	4	4	6		19

Bedungs- rungs- Tarif- ppe:	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	1	2	3	4	5		
ertrag:	4	1	4	4	6		19
I							
II							
III							
IV							
Va							
Vb							
VIa							
Vib							
Vib/VII							
VII							
VIII	1			1			2
IX		1					1
VIII/IX							
X	6		2	2	1		11
	7	1	2	3	1		14
A - C	6						6
	6	-	-	-	-		6
amtzahl:	17	2	6	7	7		39

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XIV.

Der Bezirk Prag XIV / Nusl / umfasst rund 108.000 Einwohner, unter denen sich rund 4350 Deutsche befinden. Die Einwohnerzahl setzt sich überwiegend aus Arbeitern und ärmerer Bevölkerung zusammen. In dem Bezirk Prag XIV befinden sich etwa 1000 Häuser für Notwohnungen. Dieser Umstand wirkt sich auf die Stellenbesetzung in der Fürsorge und im Erhebungsdienst aus. Für die Aussenbezirke unterhält die Zweigstelle in Unter-Reuth eine Nebenstelle, die mit 3 Erhebungsbeamten besetzt ist. Die gewerbepolizeilichen Aufgaben und einzelne Aufgaben des Konskriptionsamtes wurden für den Bezirk Prag XIV von der Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XII mit wahrgenommen.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 2 Beamte des höheren Dienstes,
- 23 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 5 Beamte des mittleren Dienstes,
- 50 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes.

zus. 80 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehend angeführten Kräfte frei :

- 11 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 3 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes

zus. 16 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 85 Kräfte beschäftigt, von denen 8 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1-Allgemeines :

1 Stadtratsrat als Leiter der Zweigstelle			
	in Bes.Gr.	A 2 d	
1 Kanzleiassistent für Registratur			
	in	"	A 9
1 Pförtner	"	"	A 10 b
1 Amtsgehilfe	"	"	A 11
1 Stenotypistin	"	TOA	VIII
2 Kanzleiangestellte f. Einlauf	"	"	X
2 Kanzleiangestellte f. Auslauf	"	"	X
1 Kanzleiangestellte	"	"	X
2 Telefonisten	"	"	X
7 Boten	"	TOB-	B

zus. 19 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Personal- und wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Statistik :

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 2
1 Kanzleiangestellter	"	TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Rechts-Straf-kulturelle und gesundheitliche Angelegenheiten, einschl. Sterbeprotokoll:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Zweigstellenleiters	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	"	" A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	"	" A 5 b
1 Stadtsekretär	"	" A 7 a
1 Kanzleiassistent	"	" A 9
2 Kanzleiangestellte	"	TOA X

zus. 7 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 4 c 1
1 Stadtinspektor	"	" A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	"	" A 5 b
1 Stadtsekretär	"	" A 7 a

zus. 4 Uebertrag

64

4 Uebertrag			
1 Kanzleiassistent	in Bes.Gr.	A	9
2 Kanzleiangestellte	"	TOA	IX
2 "	"	"	X

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 5- Erhebungsdienst :

1 Stadtinspektor als Abteilungs-			
leiter	in Bes.Gr.	A 4 c	2
2 Stadtobersekretäre	"	"	A 5 b
2 Stadtsekretäre	"	"	A 7 a
2 Stadtassistenten	"	"	A 8 a

zus. 7 Dienstkräfte.

Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XIV.

dungs- tungs- Tarif- uppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5							
A 1 a												
A 1 b												
A 2 a												
A 2 b												
A 2 c ¹												
A 2 c ²												
	-	-	-	-	-							-
A 2 d	1											1
A 3 b												
A 4 b ¹												
A 4 b ²			1									1
A 4 c ¹				1								1
A 4 c ²		1	1	1	1							4
A 4 e												
	1	1	2	2	1							7
A 4 f												
A 5 a												
A 5 b			1	1	2							4
A 7 a			1	1	2							4
A 8 a					2							2
	-	-	2	2	6							20
A 9	1		1	1								3
A 10 a												
A 10 b	1											1
A 11	1											1
	3	-	1	1	-							5
trtrag:	4	1	5	5	7							22

Abteilungs- bezeichnung	Abteilungen, Unterabteilungen					Zusammen:
	1	2	3	4	5	
Abteilung:	4	1	5	5	7	22
I						
II						
III						
IV						
Va						
Vb						
VIa						
Vib						
Vib/VII						
VII						
VIII	1					1
IX		1		2		3
VIII/IX						
X	7		2	2		11
	8	1	2	4	-	15
A - C	7					7
	7	-	-	-	-	7
Gesamtzahl:	19	2	7	9	7	44

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XV.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XV/Branik/ umfasst rund 28.290 Einwohner, unter denen sich rund 1000 Deutsche befinden. Die inzwischen zentralisierten gewerbepolizeilichen Aufgaben und die Aufgaben des Konskriptionsamtes wurden früher nicht von der Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XV ausgeübt, sondern von der Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XII mit wahrgenommen.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 2 Beamte des höheren Dienstes
- 9 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 5 Beamte des mittleren Dienstes,
- 19 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 3 Arbeiter

zus. 38 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 3 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 2 Beamte des einfachen Dienstes

zus. 7 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 33 Kräfte beschäftigt, von denen 1 Kraft aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammt.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 1-Allgemeines :

- | | |
|--|--------------------|
| 1 Stadtoberinspektor als Zweigstellenleiter | in Bes.Gr. A 4 b 1 |
| 1 Kanzleiassistent für Einkauf und Registratur | " " A 9 |
| 1 Pförtner | " " A 10 b |

zus. 3 Uebertrag

3 Uebertrag			
1 Stenotypistin	in	TOA	IX
1 Kanzleiangestellter f. Auslauf und Vervielfälti- gung	"	"	X
1 Telefonist	"	"	X
<u>3 Boten</u>	"	TOB-	B

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-Straf-und Personalangelegenheiten :

1 Stadtinspektor als Abteilungs- leiter und Stellvertreter des Zweigstellenleiters	in	Bes.Gr. A 4 c 2
1 Kanzleiangestellter	"	TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitliche-kulturelle-und wirtschaftliche
Angelegenheiten sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär	in	Bes.Gr. A 7 a
<u>1</u> Kanzleiangestellter	"	TOA X

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen :

1 Stadtinspektor als Abtei- lungsleiter	in	Bes.Gr. A 4 c 2
1 Stadtsekretär	"	" A 7 a
1 Stadtassistent	"	" A 8 a
1 Kanzleiangestellter	"	TOA VIII
<u>2</u> Kanzleiangestellte	"	" X

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär	in	Bes.Gr. A 7 a
3 Stadtassistenten	"	" A 8 a

zus. 4 Dienstkräfte.

weigstelle der Stadtverwaltung Prag XV.

Abteilungs- bezeichnung	Abteilungen, Unterabteilungen									
	1	2	3	4	5					
A 1 a										
A 1 b										
A 2 a										
A 2 b										
A 2 c ¹										
A 2 c ²										
	-	-	-	-	-					-
A 2 d										
A 3 b										
A 4 b ¹	1									1
A 4 b ²										
A 4 c ¹										
A 4 c ²		1		1						2
A 4 e										
	1	1	-	1	-					3
A 4 f										
A 5 a										
A 5 b										
A 7 a			1	1	1					3
A 8 a				1	3					4
	-	-	1	2	4					7
A 9	1									1
A 10 a										
A 10 b ¹										
A 11										
	2	-	-	-	-					2
Strag:	3	1	1	3	4					12

dungs- tungs- Parif- appe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5							
ertrag:	3	1	1	3	4							12
I												
II												
III												
IV												
Va												
Vb												
VIa												
VIb												
VIb/VII												
VII												
VIII				1								1
IX	1	1										2
VIII/IX												
X	2		1	2								5
	3	1	1	3	-							8
A - C	3											3
	3	-	-	-	-							3
mtzahl:	9	2	2	6	4							23

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XVI.

Der Bezirk Prag XVI / Smichow / umfasst rund 73.000 Einwohner, unter denen sich rund 2000 Deutsche befinden. Er ist stark mit Industrie besetzt und in erheblichem Umfange Arbeitsplatz für die Arbeiterbevölkerung. Dieser Umstand wirkt sich namentlich in dem Stellenbedarf der Fürsorge und dem Vollstreckungsdienst aus. An Dienstkräften waren bei der Zweigstelle Prag XVI nach dem Stand vom 28.2.1942 vorhanden:

- 3 Beamte des höheren Dienstes,
- 33 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 12 Beamte des mittleren Dienstes,
- 33 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 13 Arbeiter

zus. 94 Dienstkräfte.

Für abgegebene Arbeiten werden an Dienstkräften entbehrlich:

- 8 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 5 Beamte des einfachen Dienstes,
- 3 Vertragsbeamte

zus. 16 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 71 Dienstkräfte beschäftigt. Von diesen Dienstkräften stammen 18 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1-Allgemeines:

1 Städt. Amtmann als Leiter der Zweigstelle		in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtassistent für Registratur	" "	A 9
1 Pförtner	" "	A 10 b
1 Amtsgehilfe	" "	A 11
1 Stenotypistin	" TOA	V0II
1 Kanzleiangestellter f. Einlauf	" "	X
1 Kanzleiangestellter f. Auslauf	" "	X
1 Kanzleiangestellter für Vielfältigung	" "	X

8 Uebertrag

8 Uebertrag
 1 Telefonist in TOA X
 4 Boten " TOB- B

zus. 13 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-,Straf-, Personal-und Kulturangelegenheiten:

Unterabteilung 20-Rechts-und Strafangelegenheiten:

1 Stadtoberinspektor als Leiter
 der Unterabteilung in Bes.Gr. A 4 b 2
 1 Stadtinspektor als Sachbe-
 arbeiter " " A 4 c 2
 1 Kanzleiangestellter als
 Schreibkraft " TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 21-Kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtinspektor als Sachbe-
 arbeiter in Bes.Gr. A 4 c 2
 1 Kanzleiangestellter als
 Schreibkraft " TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitsangelegenheiten u. Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

Abteilung 4-Wirtschaft :

1 Stadtobersekretär in Bes.Gr. A 5 b
 2 Kanzleiangestellte " TOA IX
 1 Bote " TOB- B

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Fürsorgewesen:

1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 2
 1 Stadtobersekretär " " A 5 b
 2 Stadtsekretäre " " A 7 a
 5 Kanzleiangestellte " TOA IX

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 6 - Erhebungsdienst:

2 Stadtobersekretäre	in Bes.Gr. A 5 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 6 Dienstkräfte.	

77

t : Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVI.

Soldungs- ergütungs- er Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	1	2/20	2/21	3	4	5	6		
.Gr. A 1 a									
A 1 b									
A 2 a									
A 2 b									
A 2 c ¹									
A 2 c ²									
	-	-	-	-	-	-	-		-
A 2 d									
A 3 b	1								1
A 4 b ¹									
A 4 b ²		1							1
A 4 c ¹									
A 4 c ²		1	1			1			3
A 4 e									
	1	2	1	-	-	1	-		5
A 4 f									
A 5 a									
A 5 b					1	1	2		4
A 7 a				1		2	1		4
A 8 a							2		2
	-	-	-	1	1	3	5		10
A 9	1								1
A 10 a									
A 10 b	1								1
A 11	1								1
	3	-	-	-	-	-	-		3
bertrag:	4	2	1	1	1	4	5		18

78

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									
	1	2/20	2/21	3	4	5	6			Zusammen:
Übertrag:	4	2	1	1	1	4	5			18
TOA. I										
II										
III										
IV										
Va										
Vb										
VIa										
VIb										
VIb/VII										
VII										
VIII	1									1
IX		1	1		2	5	1			10
VIII/IX										
X	4									4
	5	1	1	-	2	5	1			15
TOB. A - C	4				1					5
	4	-	-	-	1	-	-			5
Gesamtzahl:	13	3	2	1	4	9	6			38

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XVII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVII/Körbern/ umfasst rund 26.270 Einwohner, unter denen sich rund 270 Deutsche befinden. Die gewerbepolizeilichen Aufgaben und die Aufgaben des Konskriptionsamtes sind von der Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XII mit wahrgenommen worden. Die Tätigkeit der Zweigstelle Prag XVII war auf diesem Gebiete lediglich auf Erhebungen und Berichte beschränkt.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 15 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 3 Beamte des mittleren Dienstes,
- 20 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 11 Arbeiter

zus. 50 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 5 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes

zus. 7 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 29 Kräfte beschäftigt, von denen 6 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung I-Allgemeines:

- | | |
|--|--------------------|
| 1 Stadtoberinspektor als Leiter der
Zweigstelle | in Bes.Gr. A 4 b 1 |
| 1 Kanzleiassistent f. Einlauf und
Registratur | " " A 9 |
| 1 Pförtner | " " A 10 b |
| 1 Stenotypistin | " TOA IX |

4 Uebertrag

4 Uebertrag			
1 Kanzleiangestellter f. Auslauf und Vervielfältigung	in	TOA	X
1 Telefonist	"	"	X
3 Boten	"	TOB - B	

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-, Straf-, und Personalangelegenheiten:

1 Stadtinspektor als Stellvertreter des Zweigstellenleiters	in	Bes.Gr. A 4 c 2	
--	----	-----------------	--

Abteilung 3- Gesundheitliche-, kulturelle und wirtschaftliche
Angelegenheiten sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär	in	Bes.Gr. A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	"	TOA	X

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter	in	Bes.Gr. A 4 c 2	
1 Stadtassistent	"	"	A 8 a
2 Kanzleiangestellte	"	TOA	IX/X

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär	in	Bes.Gr. A 7 a	
2 Stadtassistenten	"	"	A 8 a

zus. 3 Dienstkräfte.

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVII.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	1	2	3	4	5		
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-	-	-	-	-		-
A 2 d							
A 3 b							
A 4 b ¹	1						1
A 4 b ²							
A 4 c ¹							
A 4 c ²		1		1			2
A 4 e							
	1	1	-	1	-		3
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b							
A 7 a			1		1		2
A 8 a				1	2		3
	-	-	1	1	3		5
A 9	1						1
A 10 a							
A 10 b	1						1
A 11							
	2	-	-	-	-		2
Uebertrag:	3	1	1	2	3		10

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									
	1	2	3	4	5					Zusammen:
Uebertrag:	3	1	1	2	3					10
OA. I										
II										
III										
IV										
Va										
Vb										
VIa										
VIb										
VIb/VII										
VII										
VIII										
IX	1									1
VIII/IX										
X	2		1	2						5
	3	-	1	2	-					6
OB. A - C	3									3
	3	-	-	-	-					3
Gesamtzahl:	9	1	2	4	3					19

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XVIII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVIII/Breunau/ umfasst rund 39.300 Einwohner, unter denen sich rund 900 Deutsche befinden. Die gewerbepolizeilichen Aufgaben und die Aufgaben des Konskriptionsamtes sind für den Bezirk Prag XVIII von der Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XIX mit wahrgenommen worden. Die Tätigkeit der Zweigstelle Prag XVIII hat sich auf diesem Gebiete lediglich auf Erhebung und Berichte beschränkt.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden:

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 10 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 6 Beamte des mittleren Dienstes,
- 25 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes

zus. 42 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes der Zweigstelle werden die nachstehenden Dienstkräfte frei:

- 5 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 4 Beamte und Angestellte des mittleren Dienstes

zus. 9 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 44 Kräfte beschäftigt, von denen 8 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 1 - Allgemeines :

1 Stadtoberinspektor als Leiter der Zweigstelle	in Bes.Gr.A 4 b 1
1 Kanzleiassistent f.Registratur	" " A 9
1 Pförtner	" " A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA IX
1 Kanzleiangestellter f.Einlauf	" " X
1 " " f.Auslauf und Telefon	" " X

6 Uebertrag	

- 6 Uebertrag
- 1 Kanzleiangestellter als Schreibkraft in TOA X
- 4 Boten " TOB- B

zus. 11 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-, Straf- und Personalangelegenheiten:

- 1 Stadtinspektor als Stellvertreter des Zweigstellenleiters in Bes.Gr. A 4 c 1
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3- Gesundheitliche-, kulturelle- und wirtschaftliche
Angelegenheiten sowie Sterbeprotokoll:

- 1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a
- 1 Kanzleiassistent " " A 9
- 1 Kanzleiangestellter " TOA X

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 4- Fürsorgewesen:

- 1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter in Bes.Gr. A 4 c 2
- 1 Stadtsekretär " " A 7 a
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX
- 1 " " X

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 5- Erhebungsdienst:

- 1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a
- 1 Stadtassistent " " A 8 a

zus. 2 Dienstkräfte.

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVIII.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	1	2	3	4	5		
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-	-	-	-	-		-
A 2 d							
A 3 b							
A 4 b ¹	1						1
A 4 b ²							
A 4 c ¹		1					1
A 4 c ²				1			1
A 4 e							
	1	1	-	2	-		3
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b							
A 7 a			1	1	1		3
A 8 a					1		1
	-	-	1	1	2		4
A 9	1		1				2
A 10 a							
A 10 b	1						1
A 11							
	2	-	1	-	-		3
Uebertrag:	3	1	2	2	2		10

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5							
Uebertrag:	3	1	2	2	2							10
TOA.	I											
	II											
	III											
	IV											
	Va											
	Vb											
	VIa											
	VIIb											
	VIIb/VIII											
	VII											
	VIII											
	IX	1	1		1							3
	VIII/IX											
X	3		1	1							5	
	4	1	1	2	-						8	
TOB.	A - C	4										4
		4	-	-	-	-						4
Gesamtzahl:	11	2	3	4	2							22

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XIX.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XIX /Dewitz/ umfasst rund 80.000 Einwohner, unter denen sich rund 5000 Deutsche befinden. Die Bevölkerung des Bezirkes der Zweigstelle Prag XIX unterscheidet sich insofern von der der anderen Zweigstellen, als in diesem Bezirk kaum Arbeiter und ärmere Bevölkerungsschichten ansässig sind. Dieser Umstand wirkt sich besonders günstig auf die Stellenbesetzung in der Fürsorgeabteilung aus.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 5 Beamte des höheren Dienstes,
- 29 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 5 Beamte des mittleren Dienstes,
- 31 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 8 Arbeiter

zus. 78 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei:

- 3 Beamte des höheren Dienstes, einschl. Tierarzt,
- 10 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 4 Beamte des mittleren Dienstes,
- 3 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes

zus. 20 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 60 Kräfte beschäftigt, von denen 7 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 1-Allgemeines :

- 1 Städt. Amtsrat als Zweigstellenleiter in Bes.Gr. A 2 d
- 1 Kanzleiassistent f. Registratur " " A 9

2 Uebertrag

88

2 Uebertrag			
1 Pförtner		in Bes. Gr. A 10 b	
1 Amtsgehilfe	" "	A 11	
1 Stenotypistin	" TOA	VIII	
1 Kanzleiangeestellter als Sachbearbeiter	" "	IX	
1 Kanzleiangeestellter f. Einlauf"	" "	X	
2 " f. Auslauf"	" "	X	
1 Telefonist	" "	X	
5 Boten	" TOB	- B	

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-, Straf-, Personal- und kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Zweigstellenleiters		in Bes. Gr. A 4 b 2	
1 Stadtinspektor	" "	A 7 a	4c2
1 Stadtsekretär Kanzleiassistent	" "	A 8 a	A 7a
1 Kanzleiangeestellter	" TOA	X	

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitliche Angelegenheiten und Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär		in Bes. Gr. A 7 a	
1 Kanzleiangeestellter	" TOA	IX	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Wirtschaftsamt:

1 Stadtsekretär		in Bes. Gr. A 7 a	
1 Kanzleiangeestellter	" TOA	X	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Fürsorgewesen:

1 Stadtobersekretär		in Bes. Gr. A 5 b	
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a	
1 Kanzleiangeestellter	" TOA	IX	

zus. 3 Dienstkräfte.

89

Abteilung 6 - Erhebungsdienst:

1	Stadtinspektor als Abteilungs- leiter	in Bes.Gr.	A 4 c 2
1	Stadtobersekretär	" "	A 5 b
2	Stadtsekretäre	" "	A 7 a
2	Stadtassistenten	" "	A 8 a
1	Kanzleiangestellter	"	TOA IX
<hr/>			
zus.	7	Dienstkräfte.	

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XIX.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	1	2	3	4	5	6		
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹								
A 2 c ²								
-	-	-	-	-	-	-		-
A 2 d	1							1
A 3 b								
A 4 b ¹								
A 4 b ²		1						1
A 4 c ¹								
A 4 c ²		1				1		2
A 4 e								
	1	2	-	-	-	1		4
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b					1	1		2
A 7 a		1	1	1	1	2		6
A 8 a		1				2		3
	-	2	1	1	2	5		11
A 9	1							1
A 10 a								
A 10 b	1							1
A 11	1							1
	3	-	-	-	-	-		3
Übertrag:	4	4	1	1	2	6		18

Besoldungs- ergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	1	2	3	4	5	6	
Übertrag:	4	4	1	1	2	6	18
TOA. I							
II							
III							
IV							
Va							
Vb							
Via							
Vib							
Vib/VII							
VII							
VIII	1						1
IX	1		1		1	1	4
VIII/IX							
X	4	1		1			6
	6	1	1	1	1	1	11
ROB. A - C	5						5
	5	-	-	-	-	-	5
Gesamtzahl:	15	5	2	2	3	7	34

Zusammenstellung der Zweigstellen der Stadtverwaltung.

Bl.1

Ä m t e r :

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Ä m t e r :										Zusammen:
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	
Bes.Gr.A 1 a											
A 1 b											
A 2 a											
A 2 b											
A 2 c ¹											
A 2 o ²											
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2 d					1	1	1	1			4
A 3 b	1	1								1	3
A 4 b ¹			1	1					1		3
A 4 b ²		1			1	1	1	1		1	6
A 4 c ¹		1			1		1	1			4
A 4 c ²	1	2	1		3	4	3	4	2	3	23
A 4 e											
	2	5	2	1	6	6	6	7	3	5	43
A 4 f											
A 5 a											
A 5 b	2	4	2	1	3	3	3	4		4	24
A 7 a	1	5	3	2	6	3	4	4	3	4	35
A 8 a	3	4	3	2	4	3	1	2	4	2	28
	6	13	6	5	13	9	8	10	7	10	87
A 9	1	1	1	1	2	1	3	3	1	1	15
A 10 a											
A 10 b	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10
A 11		1			1	1	1	1		1	6
	2	3	2	2	4	3	5	5	2	3	31
Uebertrag:	10	21	10	8	23	18	19	22	12	18	161

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe		Ä m t e r :										
		VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	Zusammen:
Uebertrag :		10	21	10	8	23	18	19	22	12	18	161
FOA.	I											
	II											
	III											
	IV											
	Va											
	Vb											
	VIa											
	Vib											
	Vib/VII											
	VII											
	VIII	1	1	3		1	1	2	1	1	1	12
	IX	6	8	1	3	6	6	1	3	2	10	46
	VIII/IX											
	X	1	6	4	2	6	6	11	11	5	4	56
	8	15	8	5	13	13	14	15	8	15	114	
TOB.	A - C	3	4	3	2	4	6	6	7	3	5	43
Gesamtzahl:		21	40	21	15	40	37	39	44	23	38	318

Zusammenstellung der Zweigstellen der Stadtverwaltung.
/ Fortsetzung /

Bl.2

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Ä m t e r :				Zusammen:
	XVII	XVIII	XIX		
Bes.Gr. A 1 a					
A 1 b					
A 2 a					
A 2 b					
A 2 c ¹					
A 2 c ²					
	-	-	-		-
A 2 d			1		1
A 3 b					3
A 4 b ¹	1	1			5
A 4 b ²			1		7
A 4 c ¹		1			5
A 4 c ²	2	1	2		28
A 4 e					
	3	3	4		53
A 4 f					
A 5 a					
A 5 b			2		26
A 7 a	2	3	6		46
A 8 a	3	1	3		35
-	5	4	11		107
A 9	1	2	1		19
A 10 a					
A 10 b	1	1	1		13
A 11			1		7
	2	3	3		39
Uebertrag	10	10	18		199

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe		Ä m t e r :						Zusammen:
		XVII	XVIII	XIX				
Uebertrag:		10	10	18				199
TOA.	I							
	II							
	III							
	IV							
	Va							
	Vb							
	VIa							
	VIb							
	VIb/VII							
	VII							
	VIII			1				13
	IX	1	3	4				54
	VIII/IX							
	X	5	5	6				72
	6	8	11				139	
TOB.	A - C	3	4	5				55
Gesamtzahl:		19	22	34				393

01 Personalamt .

Die Geschäfte der Personalwirtschaft sind aufgeteilt. Es besorgen.

1. die Personalabteilung bei den Stadtwerken die Personalangelegenheiten aller Dienstkräfte des Elektrizitätswerks, Gaswerks, Wasserwerks und der Strassenbahn mit Nebenbetrieben,
2. das Referat für Wirtschaftsunternehmungen die Personalangelegenheiten für die Druckerei und die Begräbnisanstalt,
3. die Abteilung 1 des Hauptrechnungsamtes die Berechnung der Gehälter und Löhne für alle Bediensteten mit Ausnahme der Werke,
4. die Personalabteilung beim Präsidium die übrigen Personalangelegenheiten.

In dem neuen Organisationsplan sind sämtliche Personalgeschäfte mit Ausnahme der für die Stadtwerke in einem Personalamt zusammengefasst.

Die öffentliche Krankenanstalt Bulowka steht in der sogenannten Oberverwaltung der Stadt. Der Primator ist Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. Als solchem kommt ihm die sachlichen Entscheidungen in der Anstaltsverwaltung zu. Mit Ausnahme der Kosten für Neu-, Zu- und Umbauten, die die Stadt zu tragen hat, hat die Anstalt ihren Aufwand grundsätzlich selbst zu tragen. Die Personalangelegenheiten der Anstalt werden bisher für die Dienstkräfte des höheren Dienstes von dem Gesundheitsreferat der Stadt, für die übrigen Dienstkräfte von der Anstaltsverwaltung bearbeitet. Von rund 850 Dienstkräften entfallen etwa 240 auf den höheren Dienst. Die Arbeiten für den höheren Dienst wurden auf das Gesundheitsreferat übernommen, weil die Bestellung der Kräfte dieses Dienstes der Zustimmung der Landesbehörde bedürfen und deshalb mit der Bearbeitung der Fälle Juristen zu betrauen seien. Die Trennung der Personalwirtschaft ist nicht zweckmässig. Sie sollte wegen der Verzahnung und Ausgleichung der Stellen und

Besetzungen in den verschiedenen Dienstgruppen in einer Hand liegen. Die Verwaltung einer so grossen Anstalt wie Bulowka muss in der Lage sein, auch die Personalgeschäfte für den höheren Dienst zur Entscheidung vorzubereiten. Die Stadt sollte auch nicht mit den Kosten für diese Arbeiten belastet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Personalangelegenheiten für die Krankenanstalt Bulowka künftig im ganzen von ihrer Verwaltung besorgt werden.

Das Personalamt soll künftig bestehen aus :

1. Abteilung 010 :

Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten. Der Amtsleiter soll gleichzeitig Leiter dieser Abteilung sein. Die rechtlichen Angelegenheiten für deutsche Dienstkräfte sollen in der besonderen Unterabteilung 0100 bearbeitet werden.

2. Abteilung 011:

Einzelne Personalangelegenheiten. Der Leiter der Abteilung soll für die Gerichtssachen und das Dienststrafverfahren zuständig sein. Für die Abteilung sind folgende Unterabteilungen vorgesehen:

- a. 0110 : Anstellung, Versetzung, Entlassung, Zuruhesetzungen, Versicherungen, Dienstaufsicht, Urlaub, Krankenkontrollen, Abtretungen und Pfändungen von Lohn- und Gehaltsansprüchen je für die Beamten und Angestellten /Kopfarbeiter/;
- b. 0111 : desgleichen für sämtliche Arbeiter / Handarbeiter / ;
- c. 0112: Nebenbezüge, Unterstützungen, Dienstreisen, Reisekostenvergütungen, Dienstwohnungen;

3. Abteilung 012:

Berechnung und Festsetzung der Gehälter und Löhne. Der Leiter dieser Abteilung wird mit allgemeinen Aufgaben voll in Anspruch genommen sein. Jede Unterabteilung soll ihren besonderen Leiter erhalten.

98

An Unterabteilungen sind vorgesehen :

- a. 0120: Dienstbezüge der Beamten und Angestellten.
- b. 0121: Löhne der Arbeiter.
- c. 0123: Pfändungen.

0122: Gehalt d. Käufers - u. Gratialempfänger

Nach dem Stand vom 28.2. 1942 waren bei der Stadtverwaltung an Dienstkräften beschäftigt, die vom Personalamt zu betreuen sind :

A. Beamte :

I. Dienstklasse / höherer Dienst /	529
II. " / gehobener Dienst/	780
III. " / mittlerer Dienst/	273
IV. " / " " /	174
Kanzleihhilfsdienst, pragmatische Unterbeamte und Angestellte, Hilfsangestellte nach der R.V.O.114/26 /einfacher Dienst /	<u>994</u>
	zus. 2750

B. Vertragsangestellte:

des höheren Dienstes	110
des mittleren Dienstes	<u>735</u>
	zus. 845

C. Ständige einfache Dienstkräfte:

Nach der Dienstordnung	<u>4165</u>
	zus. 7760

D. Bedienstete :

Im Lohnverhältnis wie Aufseher, Feuerwehrmänner, Saisonarbeiter, Bedienerinnen, Wäscherinnen, Dienstmädchen	<u>3108</u>
im ganzen	10.868

Dazu kommen

E. Ruhegehalts- und Gratialempfänger:

	<u>5400</u>
Gesamtsumme	16268 .

Das Personalamt Wien bearbeitet die Personalangelegenheiten für rund 27900 Dienstkräfte. Dafür sind im Stellen -

plan ohne die besondere Einrichtung eines Büroinspektorats 391 Beamte und Angestellte vorgesehen. Davon befinden sich 274 im Beamten- und 117 im Angestelltenverhältnis. Auf 1 Dienstkraft des Personalamtes entfallen hienach 71, 3 Dienstkräfte der Verwaltung. In Prag sind für 10868 Dienstkräfte der Verwaltung 100 Dienstkräfte der Personalverwaltung vorgesehen. Auf eine Dienstkraft des Personalamtes entfallen hienach in Prag 92 Dienstkräfte der Verwaltung. ^{Der} ~~Die~~ Vergleichsmasstab ist roh, da Beamte und Angestellte mit Monatsbezügen weniger Arbeit verursachen als die Arbeiter mit zweiwöchentlicher Lohnzahlung, bei denen der Wechsel der Stellen und die Lohnverrechnung häufiger ist. In Wien hat die Abteilung für die Gehalts- und Lohnberechnungen monatlich rund 60.000 Berechnungen vorzunehmen. Der Stellenplan sieht für diese Abteilung im ganzen 250 Dienstkräfte vor. Auf eine Dienstkraft entfallen hienach 240 Berechnungen. In Prag sind für die gleiche Abteilung bei rund 20.000 Berechnungen 65 Dienstkräfte vorgesehen. Auf eine Dienstkraft entfallen hier 307 Berechnungen. Die Stellenzahl ist hienach in Prag verhältnismässig niedriger als in Wien. Bei den übrigen Abteilungen dürfte das Kräfteverhältnis ähnlich und daher sparsam sein. Im einzelnen werden folgende Stellen vorgesehen:

1. Abteilung O10 - Allgemeine Verwaltung :

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtsleiter, der zugleich die Abt. O10 leitet			in Bes.Gr. A 1 b
1 Städt. Verwaltungsrat als Stellvertreter des Amts-u. Abteilungsleiters und Sach- bearbeiter	"	"	A 2 c 1
1 Stadttammann	"	"	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	"	"	A 4 b 2
1 Stadtobersekretär	"	"	A 5 b
1 Stadtsekretär	"	"	A 7 a
2 Stadtassistenten	"	"	A 8 a
<hr/>			
8 Uebertrag			

8 Uebertrag			
2 Amtsgehilfen		in Bes.Gr.	A 10 b
1 "	"	"	A 11
2 Sachbearbeiter	"	TOA	VII
4 Stenotypistinnen	"	"	VIII
4 Kanzleiangestellte	"	"	IX
<u>4 Boten</u>	"	"	X

zus. 25 Dienstkräfte.

Bei dieser Abteilung soll als Deutsche Abteilung eine Unterabteilung 0100 errichtet werden. Ihre Bildung ist in den besonderen Verhältnissen des Protektorats begründet. Sie behandelt die verwaltungsrechtlichen Vorgänge für die deutschen Beamten, Angestellten und Arbeiter und namentlich auch den damit verbundenen Verkehr mit der Partei, dem SD und den staatlichen Aufsichtsbehörden.

Für ihre Leitung ist daher eine Kraft des höheren Dienstes vorgesehen. In Betracht kommen :

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter		in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	"	"	A 4 b 2
1 Kanzleiassistent	"	"	A 9
<u>1 Stenotypistin</u>	"	TOA	VIII

zus. 4 Dienstkräfte.

2. Abteilung 011-Einzelne Personalangelegenheiten:

Neben den allgemeinen Angelegenheiten des Amtes soll der Amtsleiter die Gerichtssachen und das Dienststrafverfahren selbst behandeln.

1 Städt. Verwaltungsrat als Ab- teilungsleiter		in Bes.Gr.	A 2 c 1
1 Städt. Verwaltungsrat als Stellvertreter	"	"	A 2 c 2

zus. 2 Dienstkräfte.

In dieser Abteilung sollen folgende Unterabteilungen gebildet werden :

a. 0110: Beamte und Angestellte:

1 Stadtratsrat als Leiter und Sachbearbeiter	in Bes.Gr. A 2 d
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 1
1 "	" " A 4 b 2
1 Kanzleiassistent	" " A 9
1 Sachbearbeiter	" TOA VI b /kw./
<u>1</u> Kanzleiangestellter	" " VIII

zus. 6 Dienstkräfte.

Die Stelle in TOA VI b ist für die ausserordentlichen Anforderungen der Kriegswirtschaft vorgesehen und fällt später weg.

b. 0111: Arbeiter :

1 Stadtmann als Leiter und Sachbearbeiter	in Bes. Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1 Kanzleiassistent	" " A 9
<u>1</u> Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 5 Dienstkräfte.

c. 0112: Nebenbezüge, Unterstützungen, Dienstreisen usw.

1 Stadtoberinspektor als Leiter und Sachbearbeiter	in Bes.Gr. A 4 b 1
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
<u>1</u> Kanzleiangestellter	" TOA VIII

zus. 3 Dienstkräfte.

3. Abteilung 012: Berechnung der Gehälter und Löhne:

1 Stadtratsrat als Abteilungs- leiter	in Bes.Gr. A 2 d
--	------------------

zus. 1 Dienstkraft.

Die Aufgaben sind einfacher als die der Abt. 011, die Leitung kann einem älteren, besonders erfahrenen Beamten des gehobenen Dienstes anvertraut werden.

In der Abteilung sollen folgende Unterabteilungen gebildet werden :

a. 0120 - Beamte und Angestellte :

1 Stadtamtmann als Leiter der Unterabteilung und Stellvertreter des Abteilungsleiters	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 1
2 Stadtoberinspektoren	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 1
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
2 Stadtassistenten	" "	A 8 a
3 Kanzleiassistenten	" "	A 9
2 Sachbearbeiter	" TOA	VII
3 " "	" "	VIII
2 Kanzleiangestellte	" "	IX
1 Bote	" "	X

zus. 21 Dienstkräfte.

Bei der Unterabteilung besteht die Arbeitsteilung, dass ein Teil der Bediensteten nach Weisung von Beamten die Berechnungen besorgt und letztere die Ergebnisse überprüfen. Die Verwaltung schlägt für beide Aufgaben Beamte des gehobenen Dienstes vor. Für die Rechner genügen jedoch Kräfte in TOA VII und VIII.

b. 0121 - Arbeiter :

1 Stadtamtmann als Leiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 1
2 Stadtinspektoren	" "	A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
2 Stadtsekretäre	" "	A 7 a
4 Stadtassistenten	" "	A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" "	A 9
14 Uebertrag		

14 Uebertrag			
1 Sachbearbeiter	in TOA	VI b	
2 Sachbearbeiter	" "	Vib/VII	
4 Sachbearbeiter	" "	VII	
5 Kanzleiangestellte	" "	VIII	
3 "	" "	IX	
<u>1 Bote</u>	" "	X	

zus. 30 Dienstkräfte.

c. 0122 - Ruhegehaltsbezüge, Gratiale usw.

1 Stadtoberinspektor als Leiter in Bes.Gr.	A 4 b 1
2 Stadtoberinspektoren	" " A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a
1 Sachbearbeiter	" TOA VII
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" " IX

zus. 9 Dienstkräfte.

d. 0123 - Pfändungen :

1 Stadtoberinspektor als Leiter in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Amt : 01 Personalamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										
	010	0100	011	0110	0111	0111	012	0120	0121	0122	Zusammen:
Bes.Gr. A 1 a											
A 1 b	1										1
A 2 a											
A 2 b											
A 2 c ¹	1		1								2
A 2 c ²		1	1								2
	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	5
A 2 d				1			1				2
A 3 b	1				1			1	1		4
A 4 b ¹				1		1		1		1	4
A 4 b ²	1	1		1	1			2	1	2	9
A 4 c ¹					1	1		2	1	1	6
A 4 e ²									2		2
A 4 e											
	2	1	-	3	3	2	1	6	5	4	27
A 4 f											
A 5 a											
A 5 b	1							1	1		3
A 7 a	1							1	1	1	5
A 8 a	2							2	4	2	10
	4	-	-	-	-	-	-	4	7	3	18
A 9		1		1	1			3	2		8
A 10 a											
A 10 b	2										2
A 11	1										1
	3	1	-	1	1	-	-	3	2	-	11
Uebertrag:	11	3	2	4	4	2	1	13	14	7	61

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:
	010	0100	011	0110	0111	0112	012	0120	0121	0122	
Uebertrag :	11	3	2	4	4	2	1	13	14	7	61
TOA. I											
II											
III											
IV											
Va											
Vb											
VIa											
Vib				1 kw.					1		2
Vib/VII									2		2
VII	2							2	4	1	9
VIII	4	1		1		1		3	5		15
IX	3				1			2	3	1	11
VIII/IX											
X	4							1	1		6
	14	1	-	2	1	1	-	8	16	2	45
TOB. A - C											
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl:	25	4	2	6	5	3	1	21	30	9	106

Amt:OI Personalamt. / Fortsetzung/

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	0123						
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							1
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							2
A 2 e ²							2
-							5
A 2 d							2
A 3 b							4
A 4 b ¹							4
A 4 b ²	1						10
A 4 c ¹							6
A 4 c ²							2
A 4 e							
	1						28
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b							3
A 7 a	1						6
A 8 a	1						11
	2						20
A 9							8
A 10 a							
A 10 b							2
A 11							1
-							11
Uebertzug	3						64

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen.
	0123							
Uebertrag.	3							64
TOA	I							
	II							
	III							
	IV							
	Va							
	Vb							
	VIa							
	VIb							2
	VIb/VII							2
	VII							9
	VIII							15
	IX	1						12
	VIII/IX							
	X							6
	4						46	
TOB	A - C							
		-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl:	4							110

02 Organisations- und Rechnungsprüfungsamt.

1. Die organisatorischen Aufgaben in der Stadtverwaltung werden bisher von der Studienabteilung im Präsidium wahrgenommen, Abgesehen von dem, vor einigen Jahren aufgestellten, aber nicht verwirklichten Organisationsplan, hat sich deren organisatorische Tätigkeit auf kleinere Aenderungen und auf die Aufstellung und Aenderung von Dienstanweisungen beschränkt. Die Arbeiten dafür hat in der Hauptsache der Leiter der Studienabteilung selbst besorgt. Die in dem neuen Geschäftsverteilungsplan näher beschriebenen organisatorischen Arbeiten sollen künftig von der

Abteilung 020-Allgemeines und Organisation

besorgt werden. Diese Abteilung soll von dem Amtleiter selbst geleitet werden. Die Leitung des Amtes und der Abteilung erfordert eine besonders erfahrene Fachkraft. Planmäßige Organisationsprüfungen sollen künftig von der Abteilung 024 vorgenommen werden. Daneben werden von der Abteilung 020 fortlaufend umfangreiche organisatorische Aufgaben zu bewältigen sein. Dazu ist namentlich der grundlegende Umbau der gesamten Verwaltung nach dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan und die Aufstellung, Ergänzung und Aenderung von Dienstordnungen und Anweisungen zu rechnen. Für ihre Durchführung sind ausgesuchte Kräfte erforderlich,

Vorgesehen werden :

- 1 Städt. Oberverwaltungsrat in Bes. Gr. A 1 b
- 1 Städt. Verwaltungsrat " " A 2 c 1
- 1 Stadtamtman " " A 3 b
- 1 Stadtoberinspektor " " A 4 b 2
- 1 Stadtsekretär " " A 7 a
- 1 Amtsgehilfe " " A 11

Für den zentralen Schreibtisch des Amtes:

- 1 Stenotypistin in TOA VII
- 2 Stenotypistinnen " " VIII
- 3 Kanzleiangestellte " " IX

zus. 12 Dienstkräfte.

2. Für die Vornahme örtlicher Prüfungen bestehen keine besonderen staatlichen Rechtsvorschriften. Die Prüfungsgeschäfte bei der Stadtverwaltung sind bisher verteilt auf das Kontrollamt, das eine sogenannte präventive Kontrolle ausübt, die Abteilungen 7, 8, 9 und 10 bei dem Hauptrechnungsamt, in denen Revisoren laufend Beleg- und Buchprüfungen vornehmen, und das Bauamt Abt. 16, das die sog. technische Kontrolle besorgt. Die präventive Prüfung des Kontrollamtes besteht in einer Vorprüfung zahlreicher sachlicher Vorgänge und wirkt sich als eine starke Beeinflussung der sachlichen Entscheidungen aus.

Beschäftigt sind bei dem :	Kontrollamt:	Bauamt Abt. 16:	Hauptrechnungsamt:	Zusammen :
Beamte d. höheren Dienstes	5	8	3	16
" d. gehobenen "	12	-	30	42
" d. mittleren "	-	16	-	16
" d. einfachen "	5	5	8	18
Zusammen :	22	29	41	92

Der neue Organisationsplan sieht die Zusammenfassung des gesamten Prüfungswesens in dem Organisations- und Rechnungsprüfungsamt vor. Dafür sollen folgende Abteilungen gebildet werden :

Abteilung 021-Kassen- und Vorratsprüfungen:

Neben der Hauptkasse mit ihren Zahlstellen bei den Zweigstellen der Stadtverwaltung und den Kassen der Werke bestehen noch Nebenkassen und Vorschusskassen, die stark einzuschränken sein werden. Die Kassenprüfungen sollen teils regelmässig, teils unvermutet vorgenommen werden. Durch sie wird die Uebereinstimmung der Zeit- und Sachbücher, die Ordnungsmässigkeit der Buchführung und ihrer Belege sowie die Uebereinstimmung der Kassenbestände mit den Zeitbüchern geprüft. Ausserdem werden durch sie die Zwischenabschlüsse und im Rechnungsjahre wenigstens einmal die Wertbestände und Vorräte kontrolliert. Durch ihre Tätigkeit wird der Abschlussprüfung stark vorgearbeitet. Die Prüfungen erfordern ältere, im Kassen- und Rechnungswesen erfahrene Kräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

1 Stadttamterat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 d
2 Stadttamtänner	" "	A 3 b
2 Stadtoberinspektoren	" "	A 4 b 1
2 Stadtoberinspektoren	" "	A 4 b 2
2 Stadttinspektoren	" "	A 4 c 1
4 Stadttinspektoren	" "	A 4 c 2
1 Kassenprüfer	TOA	VI b
1 "	" "	VII

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 022- Technische Prüfungen.

Die Zahl der für die technischen Prüfungen beim Bauamt Abt.16 eingesetzten Kräfte ist zu hoch. Es wird unterstellt, dass die technische Abteilung Vergebungen vor ihrem Abschluss, ferner Bauausführungen, Vermessungen, Bauabrechnungen, Baumaterialabrechnungen und alle sonstigen Einnahme- und Ausgabebelege der Bauverwaltung zu überprüfen hat. Bei umfangreichen Berechnungen würden zum Teil Stichproben genügen. Ausgaben sollen wie bei Abt. 021 vor der Auszahlung geprüft werden. Die Abteilung benötigt Techniker und Rechner. Es werden vorgesehen:

1 Städt. Baurat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr	A 2 c 1
1 Städt. Baurat	" "	A 2 c 2
1 Stadtbauamtman	" "	A 3 b
1 Stadt-Bauoberinspektor	" "	A 4 b 2
2 Stadttinspektoren	" "	A 4 c 2
3 Stadt-Bauobersekretäre	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
1 Bauprüfer	TOA	V a
1 "	" "	VI a

zus.12 Dienstkräfte.

Abteilung 023-Vorprüfung der Kassenbelege-Visakontrolle.

Die Prüfung der Kassenbelege erfasst nicht nur die

Zahlenanordnungen, sondern auch die rechtlichen Unterlagen für sie. Die Prüfung ist eine fürmliche, rechtliche und wirtschaftliche. Die Rechnungen der Bauverwaltung werden von der Abteilung 023 vorgeprüft. Der Erfolg der Visakontrolle hängt weitgehend von der Schnelligkeit ihrer Erledigung ab. Die Abteilung 023 muss daher mit Personal **so stark besetzt sein, dass sie mit ihrem Geschäft stets auf dem Laufenden sein kann und durch die Visakontrolle die kassenmässiger Erledigung der Rechnungen keine Verzögerung erleidet.** Durch die Vorprüfung der Kassenbelege durch Abt. 022 und 023 und die Belegprüfung durch die Abt. 021 werden die Kassenrechnungen bis zum Abschluss vollständig geprüft.

An Dienstkräften kommen in Betracht :

1 Stadtratsrat als Abteilungsleiter			
		in Bes. Gr A 2 d	
2 Stadtratsmänner	"	"	A 3 b
2 Stadtoberinspektoren	"	"	A 4 b 1
2 "	"	"	A 4 b 2
3 Stadtratsinspektoren	"	"	A 4 c 1
5 "	"	"	A 4 c 2
2 Stadtobersekretäre	"	"	A 5 b

zus. 17 Dienstkräfte.

Abteilung 024-Abschluss-Wirtschaftlichkeits-und Organisationsprüfungen.

Die Aufgaben dieser Abteilung stellen an die Prüfer die höchsten Anforderungen an Kenntnissen und Erfahrungen. Für die Organisations-und Abschlussprüfung bei den Werken wird eine betriebswirtschaftlich vorgebildete Fachkraft vorgesehen. Im ganzen kommen an Dienstkräften in Betracht:

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter			
		in Bes. Gr.	A 2 c 1
1 Städt. Verwaltungsrat	"	"	A 2 c 2
1 Stadtratsrat	"	"	A 2 d
1 Stadtratsmann	"	"	A 3 b
2 Stadtoberinspektoren	"	"	A 4 b 1
2 "	"	"	A 4 b 2
1 Prüfer	"	TOA	III b
1 Prüfungsgehilfe	"	"	VI b

zus. 10 Dienstkräfte.

Amt: 02 Organisations-und Rechnungsprüfungsamt.

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	020	021	022	023	024		
Bes.Gr. 1 1 a							
A 1 b	1						1
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹	1		1		1		3
A 2 o ²			1		1		2
	2	-	2	-	2		6
A 2 d		1		1	1		3
A 3 b	1	2	1	2	1		7
A 4 b ¹		2		2	2		6
A 4 b ²	1	2	1	2	2		8
A 4 o ¹		2		3			5
A 4 c ²		4	2	5			11
A 4 e							
	2	13	4	15	6		40
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b			3	2			5
A 7 a	1		1				2
A 8 a							
	1	-	4	2	-		7
A 9							
A 10 a							
A 10 b							
A 11	1						1
	1	-	-	-	-		1
Uebertrag :	6	13	10	17	8		54

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	020	021	022	023	024							
Uebertrag:	6	13	10	17	8							54
TOA.	I											
	II											
	III					1						1
	IV											
	Va			1								1
	Vb											
	VIa			1								1
	VIb		1			1						2
	VIb/VII											
	VII	1	1									2
	VIII	2										2
	IX	3										3
	VIII/IX											
X												
	6	2	2	-	2							12
TOB.	A - C											
		-	-	-	-	-						-
Gesamtzahl:	12	15	12	17	10							66

03 Rechtsamt .

Das Rechtsamt soll an die Stelle der bisherigen Studien-
 abteilung im Präsidium treten. Von deren bisherigem Geschäfts-
 kreis sollen die organisatorischen Aufgaben auf das Organisa-
 tions- und Rechnungsprüfungsamt übergehen. Dagegen sollen die
 in Stadtkreisen des Altreiches in der Regel von besonderen
 Versicherungsämtern besorgten versicherungsrechtlichen Ange-
 legenheiten von dem Referat II B auf eine Abteilung des Rechts-
 amtes übernommen werden. Die in das Rechtsamt eingebaute Ver-
 waltungsbücherei soll künftig die Bestellungen für Gesetzes-
 blätter, Zeitschriften, Bücher und Zeitungen u.a. selbst vor-
 nehmen. Das Amt ist in die 3 Abteilung 030-Allgemeine Ver-
 waltungs- und Rechtsangelegenheiten, 031-Versicherungsrechtli-
 che Angelegenheiten und 032-Verwaltungsbücherei gegliedert.

Die Leitung des Amtes erfordert eine auf dem privat-
 und öffentlichrechtlichen Gebiete kenntnisreiche und erfah-
 rene Fachkraft. Die Beanspruchung der bisherigen Studienabtei-
 lung durch die Dienststellen ist besonders in öffentlichen
 Rechtsfragen sehr stark. Dafür ist eine weitere gute juristi-
 sche Kraft erforderlich. Die Leitung der Abteilung 031 erfor-
 dert 1 Juristen. Der Geschäftsanfall dieser Abteilung schwankt.
 Wenn bei ansteigenden Geschäften ein Mehrbedarf an Kräften
 auftritt, sollten die weiteren Kräfte vertragliche angestellt
 werden.

Es werden folgende Dienstkräfte vorgesehen :

Abteilung 030

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Städt. Verwaltungsrat	" " A 2 c 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 o 1
1 "	" " A 4 c 2
1 Kanzleiassistent	" " A 9

zus. 5 Uebertrag

5 Uebertrag		
1 Amtsgehilfe	in Bes.Gr.	A 11
1 Stenotypistin	" TOA	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX.

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 031

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 2
1 Kanzleiassistent	" "	A 9
1 Stenotypistin	" TOA	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 032

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 1
1 Sachbearbeiter	in TOA	VII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX
1 "	" "	X

zus. 4 Dienstkräfte.

Amt: 03 Rechtsamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	030	031	032					
Bes.Gr.A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b	1							1
A 2 c ¹								
A 2 c ²	1	1						2
	2	1						3
A 2 d								
A 3 b								
A 4 b ¹								
A 4 b ²		1						1
A 4 e ¹	1	1	1					2
A 4 e ²	1	1						2
A 4 e								
	2	2	1					5
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b								
A 7 a								
A 8 a								
	-	-	-					-
A 9	1	1						2
A 10 a								
A 10 b								
A 11	1							1
	2	1	-					3
Uebertrag:	6	4	1					11

114

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	030	031	032					
Uebertrag:	6	4	1					11
TOA I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
VIb								
VIb/VII								
VII			1					1
VIII	1	1						2
IX	1	1	1					3
VIII/IX								
X			1					1
	2	2	3					7
TOB A - C								
	-	-	-					
Gesamtzahl:	8	6	4					18

04 Beschaffungsamt .

Von dem Beschaffungsamt sind mit einigen Ausnahmen die Aufgaben der Abteilung 5 des bisherigen Wirtschaftsamtcs zu übernehmen. Aus der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtcs werden nicht in das Beschaffungsamt übernommen:

- I. 1. Beschaffung des Baustoff- und Gerätebedarfes der Bauverwaltung und ihre Lagerung /künftig Fachamt/,
2. Beschaffung von Fahrzeugen, Ersatzteilen und Betriebsstoffen / künftige Reinigungs- und Fuhramt /,
3. Verwaltung der Gemeindetürme und Kasematten / künftige Nachrichten und Werbeamt/,
4. Verwaltung der Wärmestuben /künftig Fürsorgeamt/,
5. Verzeichnung und Ueberwachung des Strom-Gas- und Wasserverbrauches bei den städtischen Dienststellen /künftig Organisations- und Rechnungsprüfungsamt/,
6. Verwaltung der öffentlichen Schuttabladeplätze, der Strassen- und Hausorientierungstafeln /künftig Strassenbauamt/.

Mit der Schrifttumbeschaffung, die künftige das Rechtsamt vornehmen soll, war bisher Abteilung 5 des Wirtschaftsamtcs geschäftlich nicht belastet.

Als neue Aufgaben sind vom Beschaffungsamt zu übernehmen :

- II. 1. die Verwaltung der städtischen Druckerei,
2. die Beschaffung von Arbeitskleidern, Schuhen usw., die bisher vom Bauamt 9 / Entwässerung/ vorgenommen wurde,
3. die Beschaffung von Dienstkleidern und Schuhen für die Angestellten der Strassenreinigung.

Durch den Abgang der vorstehend unter Ziffer I. 1-6 angeführten Aufgaben aus der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtcs, die nicht auf das Beschaffungsamt übergehen, und die Zuweisung der unter Ziffer II. 1 - 3 angeführten Aufgaben des Beschaffungsamtcs, die bisher nicht von der Abteilung 5 des Wirt-

schaftsamtes erledigt werden, erfolgt keine wesentliche Aenderung in der geschäftlichen Belastung der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtes, sodass der Personalbestand davon nicht wesentlich beeinträchtigt werden könnte. Anderweitig verwendet werden könnte ein Beamter der Dienstklasse I, der bisher den Ankauf der Baustoffe und Fahrzeuge für die Bauabteilung und Fuhrabteilung vornimmt, und ein Beamter der Dienstklasse II, der bisher die Verzeichnung und Ueberwachung des Strom-Gas -und Wasserverbrauches durchführt. Höhere Beamte oder Angestellte des Wirtschaftsamtes sind mit Ausnahme des zur Abgabe vorgesehenen höheren Beamten für den Ankauf der Baustoffe und Fahrzeuge an dem Aufgabekreis der Abteilung 5 / Beschaffungssamt / nicht beschäftigt worden. Beamte oder Angestellte mit akademischer Vorbildung werden für die Aufgaben des Beschaffungsamtes nicht benötigt.

Bei der Aufstellung des Stellenplanes für das Beschaffungssamt war zunächst zu prüfen, in welchem Umfange der bisherige Personalbestand der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtes nach Zahl und Art in dem Stellenplan des Beschaffungsamtes eingebaut werden kann. Da sich das Aufgabengebiet des Beschaffungsamtes etwa mit dem der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtes deckt, war zunächst festzustellen, mit welchen Aufgaben und Arbeiten die einzelnen Beamten, Angestellten und Arbeiter betraut sind und wie stark der Arbeitsanfall ist. Der Personalbestand der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtes ist nach dem augenblicklichen Stande folgender :

Insgesamt sind im Verwaltungs- und Kanzleidienst 90 Kräfte beschäftigt. Davon entfallen auf :

1. Beamte der Dienstklasse I b		1
2. Rechnungsbeamte	" II	22
3. Verwaltungsbeamte	" II	1
4. Verwaltungsbeamte	" III	4
5. Kanzleibeamte	" IV	3
6. Frag. Unterbeamte u. Angestellte		5
7. Angestellte im Kanzleihilfsdienst		7
8. Hilfsangestellte nach der Reg. Vdg. 114/26		6

49 Uebertrag

	49 Uebertrag
9. Vertragsbedienstete	13
10. Ausserdem werden im Bürodienst als Bedienstete nach der Dienstordnung oder Vertragsarbeiter nach dem Kollektivvertrag als Hilfskräfte noch beschäftigt	28

zus.	90.

Neben den Kräften im Verwaltungs- und Kanzleidienst werden als pragm. Beamte und Angestellte, vertragliche Angestellte, Bedienstete nach der Dienstordnung oder im Lohnverhältnis beschäftigt bzw. geführt:

1. Pförtner und Nachtwächter /davon 9 pragmatisch /	34
2. Zusteller /davon 6 pragm./	15
3. Lagermeister	10
4. Aufseher für Bedienerinnen und Pförtner	10
5. Heizer und Maschinisten / 55 Männer / 50 Frauen/	105
6. Handwerker in den Werkstätten	42
7. Manipulanten im Fernsprehdienst	10
8. Uebersiedlungsarbeiter für die Uebersiedlung Delogierter und Aufbewahrung ihrer Fahrnisse	60
9. Arbeiter in der Vervielfältigungsabteilung	11
10. Bedienerinnen	227
11. Köchinnen in den Schulküchen in Prag I-VII	8
12. Arbeiter für verschiedene Arbeiten	3

zus.	535

dazu Verwaltungs- und Kanzleibedienstete etc.	90

zus.	625
abzüglich Dienstverpflichtete	7
derzeitiger Gesamtbestand	618

Die Köchinnen in den Schulküchen werden künftig in dem Stellenplan der Schulverwaltung geführt.

Nach dem neuen Geschäftsverteilungsplan gliedert sich das Beschaffungsamt in die 6 folgenden Abteilungen :

- 040 Allgemeine Angelegenheiten
- 041 Beschaffungen
- 042 Lagerverwaltung
- 043 Inventar
- 044 Heizung und Reinigung
- 045 Fernsprechzentrale.

Für diese 6 Abteilungen werden nach Massgabe der im Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgaben und nach dem Umfang des vermutlichen Arbeitsanfalls folgende Dienstkräfte vorgesehen :

Abteilung 040 - Allgemeine Angelegenheiten :

1 Stadtamtsrat als Amtsleiter und Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 d
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
1 Stadtassistent	" "	A 9
1 Kanzleiassistent	" "	A 10 a
1 Sachbearbeiter	TOA	VII
2 Stenotypistinnen	" "	VIII
2 Kanzleiangestellte	" "	IX
1 Kanzleiangestellter	" "	X
1 Amtsgehilfe	" "	X
3 Boten	TOB	B/C

zus. 15 Dienstkräfte.

Bei der Abteilung 040 war zu berücksichtigen, dass der überwiegende Teil der Aufgaben bisher von der Abteilung 1 des Wirtschaftsamttes erledigt wurde.-

Abteilung 041 - Beschaffungen :

1 Stadtamtman als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 1
2 Stadtinspektoren	" "	A 4 c 1
3 "	" "	A 4 c 2

7 Uebertrag

122

7 Uebertrag		
1 Stadt ^{ober-} sekretär	in Bes. Gr.	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
1 Sachbearbeiter	" TOA	VII
2 "	" "	VIII
2 Kanzleiangestellte	" "	IX
2 Transportbegleiter	" "	X
11 Arbeiter für die Vervielfältigungsabteilung	" TOB	A - C

zus. 27 Dienstkräfte.

Abteilung 042 - Lagerverwaltung :

1 Stadtinspektor als Leiter	in Bes.Gr.	A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
1 Kanzleiassistent	" "	A 9
2 Lagermeister	" "	A 10 a
1 Lagerbuchführer	" TOA	VII
2 "	" "	VIII
4 Angestellte	" "	IX
7 Lagerverwalter	" "	IX
42 Handwerker in den verschiedenen Werkstätten	" TOB	/A
35 Arbeiter	" "	/A - C

zus. 97 Dienstkräfte.

Abteilung 043 - Inventar :

1 Stadtoberinspektor	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
2 Stadtsekretäre	" "	A 7 a
3 Stastassistenten	" "	A 8 a
2 Sachbearbeiter	" TOA	VIII
2 Kanzleiangestellte	" "	IX
3 "	" "	X

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 044 Heizung und Reinigung :

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr. A 7 a
7 Pförtner und Nachtwächter	" " A 11
1 Oberaufseher für Heizer und Reiniger	" TOA IX
7 Aufseher für Heizer und Reiniger	" " X
22 Pförtner und Nachtwächter	" " X
105 Heizer und Maschinisten	" TOB / A - C
227 Bedienerinnen	" " / B , C

zus. 370 Dienstkräfte.

Abteilung 045 - Fernsprechzentrale :

1 Angestellter	in TOA IX
8 "	" " X

zus. 9 Dienstkräfte.

Amt : 04 Beschaffungsamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	040	041	042	043	044	045		
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹								
A 2 c ²								
	-	-	-	-	-	-		-
A 2 d 1	1							1
A 3 b		1						1
A 4 b ¹		1						1
A 4 b ²	1			1				2
A 4 c ¹		2						2
A 4 c ²		3	1	1				5
A 4 c								
	2	7	1	2	-	-		12
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b		1	1	1				3
A 7 a	1	1	1	2	1			6
A 8 a				3				3
	1	2	2	6	1			12
A 9	1		1					2
A 10 a	1		2					3
A 10 b								
A 11					7			7
	2	-	3	-	7			12
Uebertrag:	5	9	6	8	8			36

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilung , Unterabteilung							Zusammen:
	040	041	042	043	044	045		
Uebertrag :	5	9	6	8	8	-		36
TOA. I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
VIb								
VIIb/VII								
VII	1	1	1					3
VIII	2	2	2	2				8
IX	2	2	11	2	1	1		19
VIII/IX								
X	2	2		3	29	8		44
	7	7	14	7	30	9		74
TOB. A - C	3	11	77	-	332	-		423
	3	11	77	-	332	-		423
Gesamtzahl:	15	27	97	15	370	9		533

05 Statistisches Amt .

Die Aufgaben des statistischen Amtes sind nach Art und Umfang einem starken Wechsel unterworfen. Die dauernden Aufgaben des Amtes erfordern einen verhältnismässig kleinen Personalbestand. Für besondere Aufgaben wie Volkszählungen werden vorübergehend Kräfte aus den übrigen Aemtern herangezogen und vertragliche anzustellen sein. Das Amt ist gegenwärtig besetzt mit

- 6 Beamten des höheren Dienstes
- 5 " " gehobenen "
- 7 " " Kanzleihilfsdienstes
- 2 Saisonarbeitern

zus. 20 Dienstkräfte.

An ständigen Dienstkräften werden vorgesehen :

1 Städt. Verwaltungsrat als Amtsleiter	Amts-	in Bes. Gr. A 2 c 1
1 Städt. Verwaltungsrat	" "	A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
2 Stadtassistenten	" "	A 8 a
1 Amtsgehilfe	" "	A 11
2 Sachbearbeiter	" TOA	III
2 "	" "	IV
1 Stenotypistin	" "	VIII
2 Kanzleiangestellte	" "	IX

zus. 16 Dienstkräfte.

Amt : 05 Statistisches Amt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilung, Unterabteilungen						Zusammen:
	05						
Bes.Gr.A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹	1						1
A 2 c ²	1						1
	2						2
A 2 d							
A 3 b							
A 4 b ¹							
A 4 b ²	1						1
A 4 c ¹							
A 4 c ²	1						1
A 4 e							
	2						2
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b	1						1
A 7 a	1						1
A 8 a	2						2
	4						4
A 9							
A 10 a							
A 10 b							
A 11	1						1
	1						1
Uebertrag:	9						9

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen					Zusammen:
05						
Uebertrag:	9					9
TOA. I						
II						
III	2					2
IV	2					2
Va						
Vb						
VIa						
VIb						
VIb/VII						
VII						
VIII	1					1
IX	2					2
VIII/IX						
X						
	7					7
TOB. A - C	-					-
	-					-
Gesamtzahl:	16					16

06 Standesamt .

Die personenstandsrechtlichen Angelegenheiten für die in Prag ansässigen Deutschen besorgt das Standesamt beim Oberlandrat. Es ist in Aussicht zu nehmen, dass diese Aufgaben später auf die Stadtverwaltung überführt werden. Gegebenenfalls soll bei dem Standesamt der Stadt eine deutsche Abteilung eingerichtet werden. Für die nicht deutsche Bevölkerung Prags werden die Trauungen mit Ausnahme der Juden von der Präsidialkanzlei, alle übrigen personenstandsrechtlichen Geschäfte von dem Konskriptionsreferat besorgt. Der neue Organisationsplan sieht die Zusammenfassung aller Aufgaben in einem Standesamt vor.

Beim Oberlandrat sind mit den genannten Aufgaben 1 Standesbeamter, 2 Stellvertreter und 5 Angestellte beschäftigt. In der Präsidialkanzlei werden die Trauungen auf Grund der von dem Konskriptionsreferat ausgestellten Bestätigungen von 1 Beamten vorgenommen.

Das Standesamt wird ausser den personenstandsrechtlichen Angelegenheiten noch die sog. Matrikelführung, die Kirchaustritte und die heimatrechtlichen Aufgaben zu besorgen haben. Die letztgenannte Aufgabe ist schwierig und umfangreich.

Das zivile Personenstandsrecht für Protektoratsangehörige erfasst nur die Personen, die keiner oder einer staatlich nicht anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft angehören. Für die übrigen Fälle sind die Kirchen zuständig. Im Jahre 1940 waren von zu behandelnden Fällen 675 Geburten, 6187 Eheschliessungen und 1234 Todesfälle. Mit diesen Geschäften und 7873 Kirchaustritten waren 28 Beamte beschäftigt, wovon auf die Zweigstellen der Stadtverwaltung 20 und auf das Konskriptionsreferat 8 Beamte entfallen. Für die Matrikelführung, das Heimatrecht und einige weitere Aufgaben geringen Umfangs sind bei dem Konskriptionsreferat weitere 58 Dienstkräfte tätig. Die Zahl ist zu hoch. Bei wirtschaftlichem Einsatz der Kräfte muss mit einer erheblich niedrigeren Zahl auszukommen sein. Die personenstandsrecht-

130

lichen Geschäfte sind ab 1. Jänner 1942 bei dem Konskriptionstreferat zusammengefasst worden. Als Leiter des Amtes ist mit Rücksicht auf die heimatrechtlichen Aufgaben eine Kraft des höheren Dienstes gerechtfertigt; weitere akademische Dienstkräfte sind nicht erforderlich.

Für die Bewältigung des gegenwärtigen Geschäftskrases werden vorgesehen :

Abteilung 060 - Allgemeine Verwaltung :

1 Städt. Verwaltungsrat als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Amtsgehilfen	" " A 11
1 Stenotypistin	" TOA VII

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 061 - Geburten und Sterbefälle:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes. Gr. A 4 b 2
2 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Kanzleiangestellte	" TOA IX

zus. 7 Dienstkräfte.

Abteilung 062 - Aufgebote und Eheschliessungen:

1 Stadtamtman als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
2 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" " A 5 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Sachbearbeiter	" TOA VII

10 Uebertrag

10 Uebertrag
3 Kanzleiangestellte in TOA VIII
4 Kanzleiangestellte " " IX

zus. 17 Dienstkräfte.

Abteilung 063 - Matrikelführung und Kirchenaustritte:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter in Bes.Gr. A 4 b 2
1 Stadtobersekretär " " A 5 b
1 Kanzleiangestellter " TOA VIII
2 " " " IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 064 - Heimatrecht:

1 Stadtamtman als Abteilungsleiter in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor " " A 4 b 2
1 Stadtinspektor " " A 4 c 2
1 Stadtsekretär " " A 7 a
2 Stadtassistenten " " A 8 a
2 Kanzleiassistenten " " A 9
4 Kanzleiangestellte " TOA VIII
6 " " " IX

zus. 18 Dienstkräfte.

Abteilung 065 - Deutsches Standesamt :

1 Standesbeamter in Bes.Gr. A 3 b
1 " " A 4 b 1
1 " " A 4 b 2
1 Stadtobersekretär " " A 5 b
1 Stadtsekretär " " A 7 a
1 Kanzleiangestellter " TOA VIII
2 " " " IX

zus. 8 Dienstkräfte.

Amt. 06 Standesamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	060	061	062	063	064	065		
Bes.Gr.A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹	1							1
A 2 c ²								
A	1	-	-	-	-	-		1
A 2 d								
A 3 b			1		1	1		3
A 4 b ¹						1		1
A 4 b ²	1	1	1	1	1	1		6
A 4 c ¹			1					1
A 4 c ²		2	2		1			5
A 4 e								
	1	3	5	1	3	3		16
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b			1	1		1		3
A 7 a		1	1		1	1		4
A 8 a	1	1	1	1	2			5
	1	2	3	1	3	2		112
A 9					2			2
A 10 a								
A 10 b								
A 11	2							2
	2	-	-	-	2	-		4
Uebertrag:	5	5	8	2	8	5		33

133

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									
	060	061	062	063	064	065				Zusammen:
Uebertrag:	5	5	8	2	8	5				33
TOA. I										
II										
III										
IV										
Va										
Vb										
VIa										
VIb										
VIb/VII										
VII			2							2
VIII	1		3	1	4	1				10
IX		2	4	2	6	2				16
VIII/IX										
X										
	1	2	9	3	10	3				28
TOB. A - C										
	-	-	-	-	-	-				-
Gesamtzahl:	6	7	17	5	18	8				61

Zusammenstellung der Hauptverwaltung .

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Ä m t e r :							Zusammen:
	00	01	02	03	04	05	06	
Bes.Gr. A . . a								
A 1 b		1	1					2
A 2 a								
A 2 b ¹	1			1				2
A 2 c ¹		2	3			1	1	7
A 2 c ²	2	2	2	2		1		9
	3	5	6	3	-	2	1	20
A 2 d	5	2	3		1			11
A 3 b	4	4	7		1		3	19
A 4 b ¹	7	4	6		1		1	19
A 4 b ²	8	10	8	1	2	1	6	36
A 4 c ¹	9	6	5	2	2		1	25
A 4 c ²	29	2	11	2	5	1	5	55
A 4 e								
	62	28	40	5	12	2	16	165
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b	28	3	5		3	1	3	43
A 5 b	40	6	2		6	1	4	67
A 8 a	38	11			3	2	5	59
	114	20	7		12	4	12	169
A 9	23	8		2	2		2	37
A 10 a					3			3
A 10 b	27	2						29
A 11	10	1	1	1	7	1	2	23
	60	11	1	3	12	1	4	92
Uebertrag:	239	64	54	11	36	9	33	445

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen A m t e r :								Zusammen:
	00	01	02	03	04	05	06		
Uebertrag:	239	64	54	11	36	9	33		446
TOA. I									
II									
III	1		1			2			4
IV						2			2
Va			1						1
Vb									
VIa	3		1						4
VIb	4	2	2						8
VIIb/VII		2							2
VII	3	9	2	1	3		2		20
VIII	20	15	2	2	8	1	10		58
IX	62	12	3	3	19	2	16		117
VIII/IX									
X	77	6		1	44				128
	170	46	12	7	74	7	28		344
TOB. A - C	63	-	-	-	423	-	-		486
Gesamtzahl:	472	110	66	18	533	16	61		1276